



**KONZERT
HAUS** BERLIN

SAISON **26/27**



MEIN KONZERTHAUS *MEINE LEIDENSCHAFT*

Willkommen in Ihrer persönlichen
Konzerthaus-Welt – mit individuellen
Merklisten, praktischen E-Mail-Erinnerungen,
exklusiven Aktionen und
mehr Vorteilen für Sie.

**JETZT
ENTDECKEN!**

konzerthaus.de/mein-konzerthaus

INHALT

TOBIAS REMPE <i>ÜBER DIE SAISON 26/27</i>	SEITE 2
<i>ARTIST IN RESIDENCE</i> VERA-LOTTE BOECKER	SEITE 4
<i>COMPOSER IN RESIDENCE</i> UNSUK CHIN	SEITE 6
<i>NEUE KONZERTREIHE:</i> AŞİNA	SEITE 8
KALENDARIUM	SEITE 10
<i>KAMMERMUSIK DES KHO</i>	SEITE 64
KURT-SANDERLING-AKADEMIE	SEITE 68
<i>BESETZUNG</i> KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN	SEITE 72
<i>JUNGES KONZERTHAUS</i>	SEITE 74
<i>TEAM</i> KONZERTHAUS BERLIN	SEITE 76
<i>SAALPLÄNE UND PREISE</i>	SEITE 78
<i>NÜTZLICHES ZUM TICKETKAUF</i>	SEITE 79
<i>RUND UM IHREN BESUCH</i>	SEITE 80

Das Cover dieses Saisonprogramms wurde von der Künstlerin Leyla Yenirce gestaltet.
Mehr zu ihr und ihrer Kunst finden Sie auf S. 46.

VOM HIER UND JETZT

UND DEM KOSMISCHEN BLICK AUF DIE WELT

Intendant Tobias Remppe über unsere Saison 26/27

Unsere Saison durchzieht eine sehr alte Frage: Wie verortet sich der Mensch in der Welt – als Körper, als Teil einer Gemeinschaft, im Erleben von Kunst und Musik?

Unsere Festivals – Musik ganz körperlich...

Dieser Frage widmen wir uns besonders intensiv während zweier Festivals. Das erste im November fokussiert auf die persönliche Erfahrung des einzelnen Menschen. Es trägt den Titel **NOWHERE** und beschäftigt sich konsequent mit dem Erleben von Musik über den Körper, mit unmittelbarer emotionaler und körperlicher Bewegung und damit, wie Musik uns zum Tanzen oder zur Ruhe bringt. Hierbei arbeiten wir mit der Plattform Detect Sounds zusammen, die sich für unkonventionelle Musik-erlebnisse einen Namen gemacht hat.

... und als Erfahrung von Gemeinsamkeit

Das Festival **Unter Sternen** im April tritt einen großen Schritt zurück und betrachtet die Menschheit, wie sie immer wieder von Astronauten gesehen wird, die vom Raumschiff auf die Erde blicken: Nur Gemeinsamkeit sieht man von dort, alles andere erscheint irrelevant. Im Mittelpunkt dieses Festivals steht das Oratorium „Le Chant des Enfants des Étoiles“ unserer **Composer in Residence Unsu Chin**. Für sie sind wir alle diese „Sternenkinder“, die sich als Geschwister die Erde teilen und gemeinsam ins All hinaussingen.

Joana Mallwitz & das Konzerthausorchester – Beethoven, Berliner Werke und ein Jubiläum

Ich freue mich sehr auf die vierte Saison von Joana Mallwitz mit dem Konzerthausorchester, die Anfang September mit Henzes Sinfonie Nr. 9 und einer Einladung zum Lucerne Festival beginnt. Unser Saisonauftakt zu Hause im Konzerthaus wird erneut per Livestream in das Freilichtkino Friedrichshain übertragen, so dass noch mehr Menschen zuhören können, als in unseren Großen Saal passen.

Im **Beethovenjahr 2027** unternimmt Joana Mallwitz einen Zyklus an **Expeditionskonzerten** und widmet sich in der kommenden Spielzeit den Sinfonien Nr. 1 bis Nr. 5. Wie kein anderer steht dieser Komponist für den Blick auf den Menschen in der Welt – mit all seinen Möglichkeiten und Grenzen.

In den Programmen von Joana Mallwitz finden sich Highlights wie Alban Bergs „Lulu-Suite“ mit unserer **Artist in Residence Vera-Lotte Boecker**, die „Symphonie Fantastique“ von Hector Berlioz, Tschaikowskys fünfte Sinfonie oder die Schlusszene aus Richard Strauss' Oper „Salome“ mit Elza van den Heever.

Außerdem hat unsere Chefdirigentin für jedes ihrer Konzerte ein Werk einer Berliner Komponistin oder eines Berliner Komponisten ausgewählt. Darunter sind historische Künstlerinnen wie Emilie Mayer, aber auch zeitgenössische wie Sarah Nemtsov oder der 2009 verstorbene Friedrich Goldmann als wichtige Stimme der DDR-Musikgeschichte. Das **75-jährige Bestehen unseres Orchesters** – ab 1952 als Berliner Sinfonie-Orchester und seit 2006 als Konzerthausorchester Berlin – feiern wir im Januar 2027 mit seinem Werk „Klangszene III“, das von unserem Orchester uraufgeführt wurde.

Am Pult des Konzerthausorchesters begrüßen wir viele renommierte Gäste wie François-Xavier Roth, Ingo Metz-macher oder den jungen Shootingstar Aurel Dawidiuk. Stephanie Childress kombiniert Gustav Holsts „The Planets“ mit Unsu Chins „Chant des Enfants des Étoiles“ und Giedrė Šlekytė dirigiert Chins Cellokonzert mit Solist Alban Gerhardt.

Das Vertraute im Fremden entdecken

Mit der Reihe „**Aşina**“ kommt etwas Neues ans Konzerthaus. Aşina (persisch/türkisch: vertraut) versammelt Musik mit einem Ursprung in Anatolien und vielfachen Ausläufern von Mesopotamien über Griechenland bis Berlin. Die Reihe steht für ein Hören, das etwas Bekanntes im vermeintlich Fremden erkennt und ihm neue Nähe schenkt. Den Auftakt macht der legendäre Komponist und Sänger Zülfü Livaneli (zu Hintergrund und Beteiligten mehr ab Seite 8). In ihre zweite Spielzeit gehen bereits „**Herz über Kopf**“, das Musik & Talkformat mit Schauspieler und Klassikenthusiast Charly Hübner sowie die Reihe „**Berlin Tracks**“, die unterschiedlichsten musikalischen Spuren durch die Randgebiete des klassischen Spektrums folgt.

Neue Büsten braucht das Haus

Die Gipsbüsten im Großen Saal unseres Hauses bilden 38 historische Komponisten ab, aber keine einzige Komponistin. Im Rahmen einer über die nächsten Jahre geplanten Erweiterung und Neugestaltung der Erinnerungskultur am Konzerthaus werden ab der nächsten Spielzeit digitale Denkmäler entstehen, die bedeutende Frauen der Musikgeschichte feiern. Unter ihnen ist in der ersten Saison die Berlinerin Emilie Mayer, deren Verbindung zum Konzerthaus eng ist. Viele ihrer Werke wurden hier uraufgeführt. Nach ihr haben wir auch unser umgestaltetes Konzerthauscafé benannt.

Offene Zweibahnstraße

Im Rahmen unserer Initiative **Konzerthaus nextdoor** möchten wir in Kontakt und Kooperation kommen mit Menschen, Einrichtungen, Situationen, Talenten und Impulsen aus Berlin, die uns inspirieren und von denen wir lernen können. Dazu gehört auch, dass wir selbst Musik in die Stadt mitbringen. Im Herbst geht das Konzerthausorchester auf eine Tour durch ausgewählte Berliner Stadtteile. Eine Zusammenarbeit mit dem İÇ İÇE - Festival für neue anatolische Musik hat bereits begonnen. Im Rahmen der Förderung „Übermorgen - Neue Modelle für Kulturinstitutionen“ der Kulturstiftung des Bundes wollen wir sondieren, welche Formen dieses Vorhaben annehmen kann – von Auseinandersetzung mit postmigrantischer Musikkultur bis hin zu Community-Arbeit und Kinder- und Jugendkultur an Orten, die bisher in vieler Hinsicht weit weg vom Konzerthaus liegen. Konzerthaus nextdoor soll uns helfen, dauerhaft Impulse aus der Stadt ins Haus zu bringen und uns selbst in Einklang mit der Dynamik Berlins weiterzuentwickeln.



WILLKOMMEN, VERA-LOTTE BOECKER

*Fragen an unsere Artist
in Residence 2026/27*

**Wann hast Du entschieden, dass Gesang
Dein Beruf wird?**

Während meines Philosophie- und Literaturstudiums in Berlin fing ich an, in Konzerte, ins Theater und in die Oper zu gehen. Klassische Musik habe ich also erst relativ spät wirklich kennengelernt, aber dann hat sie mich gepackt und nicht mehr losgelassen. Ich habe Gesangsstunden genommen und an beiden Berliner Hochschulen die Aufnahmeprüfung für Gesang bestanden. Dass daraus ein Beruf wurde, habe ich mir nicht vorstellen können. Eigentlich geht mir das heute immer noch so, dass ich überrascht bin, mich professionell jeden Tag mit Musik, Texten, der Stimme, Klang und Ausdruck beschäftigen zu dürfen.

**Was bedeutet die Residenz
am Konzerthaus für Dich?**

Zunächst eine Ehre! (lacht) Ich habe mich wahnsinnig gefreut, dass ich hier in diesem offenen Haus mitten in der Stadt für eine Saison musikalisch daheim sein kann. Die Residenz gibt mir die Möglichkeit, auch selbst aufs Programm Einfluss zu nehmen: Ich kann Stücke singen, für die ich brenne, wie Britten's herrliches „Les Illuminations“. Ich werde etwas von Unsuk Chin aufführen und mit meiner Pianistin den großartigen, selten zu hörenden Liederzyklus „Apparition“ von George Crumb. Etwas jenseits des Opernkontexts machen zu können, ist eine wunderbare Abwechslung. Im Konzert habe ich als Sängerin eine ganz andere Eigenmächtigkeit.

**Du bringst aber natürlich auch Opernarien
mit – ist eine Deiner Lieblingsrollen dabei?**

Ja, und zwar die Rolle, in der ich zum ersten Mal mit Joana Mallwitz zusammengearbeitet habe! In meinem Auftaktkonzert dirigiert sie Alban Bergs Lulu-Suite, und ich werde das „Lied der Lulu“ singen. Das ist definitiv eine meiner Lieblingsopern und Lieblingspartien. Einerseits unterliegt das Stück den Gesetzen der Zwölftonmusik, andererseits ist es hoch emotional und für mein Empfinden herzerreißend berührend. Der Stoff könnte wohl aktueller nicht sein. Mich interessieren Stücke und Figuren, die uns heute etwas zu sagen haben, obwohl sie aus einer anderen Epoche zu uns sprechen.

**Du warst lange in Berlin zu Hause und lebst
nun in Wien. Was macht für Dich den jeweiligen Reiz der beiden Musikstädte aus?**

In Berlin brodeln das Leben auch im Untergrund, früher noch mehr als heute. Individualität spielt eine große Rolle. Und jedes Viertel hat seinen eigenen Charakter, was ein im besten Sinne inhomogenes Stadtbild ergibt. Von Wien hört man oft, es sei aus der Zeit gefallen. Das stimmt tatsächlich. Die Stadt ist wunderschön, elegant, hat Flair und Charme. Auch Berlin hat Charme, aber von einer ruppigeren Sorte. (lacht) Wien ist für mich nach meinen vielen Jahren in Berlin ein wunderbarer Kontrast. Aber Berlin ist auch irgendwie zu Hause.

Unsere Artist in Residence Vera-Lotte Boecker stammt aus dem Rheinland und studierte Gesang in Berlin und Kopenhagen. Nach Stationen am Nationaltheater Mannheim und an der Komischen Oper war die vielseitige Sopranistin bis 2022 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Gastengagements führten sie in zahlreichen klassischen und zeitgenössischen Partien an die Berliner Staatsoper sowie nach Moskau, Peking, Tokio, New York, Paris, Hamburg, an die Bayerische Staatsoper in München und zu den Salzburger Festspielen. Die Fachzeitschrift Opernwelt wählte sie zur „Sängerin des Jahres 2022“. Im Jahr darauf erhielt sie den Deutschen Theaterpreis „Der Faust“.



VULKANAUSBRÜCHE, STERNENSTAUB, KOSMISCHE GEZEITENKRÄFTE

*Das Konzerthausorchester spielt Werke von
Composer in Residence Unsuk Chin*

„**Subito con forza**“ („plötzlich, mit Kraft“; 2020) steckt voller Anspielungen auf **Beethovens Musik** und schließt damit an den sinfonischen Gesamtzyklus an, den Joana Mallwitz rund ums Jahr seines 200. Todestags 2027 dirigiert. Unsuk Chin spricht von einer „persönlichen Hommage an den wohl ersten modernistischen Komponisten der Musikgeschichte. Beethovens Streben nach Originalität hat den Lauf der Musikgeschichte völlig verändert.“ Die Komponistin vertiefte sich in seine sogenannten ‚Konversationshefte‘: „Als sein Gehör nachließ, führte er sie, um mit der Außenwelt zu kommunizieren“, erzählt sie. „Der Inhalt reicht von banal bis tiefgründig und ist oft rätselhaft. Eine besondere Rolle für mich spielte die Notiz **‚Dur oder Moll. Ich bin der Sieger.‘** Sein Kampf um Kommunikation und sein Hörverlust führten wohl zu innerer Wut und Frustration, die sich möglicherweise in der extremen Bandbreite seiner musikalischen Sprache widerspiegelten, von **vulkanartigen Ausbrüchen** bis zu **überirdischer Abgeklärtheit**.“

Unsuk Chins **Cellokonzert** (2009) lebt von der spannungsgeladenen „Rivalität“ zwischen Solist und Orchester: „Die ‚Aura‘ des Cellos war der ursprüngliche Kern und bildet die Grundlage der Musik, sodass die gesamte Struktur des Stücks vom Cello ‚getragen‘ wird. Das Orchester reagiert jedoch mit viel stärkerem **Antagonismus** darauf als in traditionellen klassisch-romantischen Konzerten. Um die Grenzen der Ausdruckskraft des Cellos auszuloten und die Definition von ‚Ausdruck‘ zu erweitern, verwende ich auch **spezielle Spieltechniken** und fordere ungewöhnliche Klangfarben, einschließlich Geräuschen und kratziger Töne. Die einzigartige Kunstfertigkeit von **Solist Alban Gerhardt** hat mich ungemein inspiriert. Nicht nur seinen Solopart, auch die Orchesterstimmen charakterisiert extreme Virtuosität.“

Eine lange Beschäftigung mit **Astronomie und Physik** verbirgt sich hinter **Le Chant des Enfants des Étoiles** (2018), das im April im Rahmen unseres Festivals **Unter Sternen** aufgeführt wird: „Fast alles im Universum ist vor Milliarden von Jahren in **kosmischen Explosionen** entstanden – einschließlich der Erde und unserer **Körper**, die damit wissenschaftlich belegt aus **Überresten von Sternen** bestehen.“ Anthropozentrismus ebenso wie nationaler, ethnischer und religiöser Chauvinismus erscheinen ihr angesichts dessen geradezu „absurd“. Die Texte zum Werk lieferten der metaphysische Barockdichter Henry Vaughan, die romantischen Visionäre William Blake und Percy Bysshe Shelley, Lyrikerinnen und Lyriker der Moderne wie Giuseppe Ungaretti, Edith Södergran, Juan Ramón Jiménez, Eeva-Liisa Manner, Fernando Pessoa, Octavio Paz und Inger Christensen, dazu ein fast schon surreal anmutendes englisches Rätselgedicht des 17. Jahrhunderts.

Das vierte Werk ist ebenfalls **kosmisch inspiriert**: Ein „**Alaraph**“ (2022) ist ein sogenannter „**Herzschlagstern**“ mit regelmäßiger Pulsation. Es handelt sich dabei um pulsierende, veränderliche Doppelsternsysteme in exzentrischen Umlaufbahnen, deren **Schwingungen durch Gezeitenkräfte** verursacht werden. Die Lichtkurve des Sterns ähnelt dem Verlauf eines Herzschlags im Elektrokardiogramm, wenn seine Helligkeit über die Zeit aufgezeichnet wird. Doch auch Aspekte **traditioneller Musik aus Korea** spielen eine Rolle, und zwar „statische“ höfische Ritualmusik ebenso wie lebhaftere Volksmusik – sowohl was die Gestik als auch was die Werkstruktur betrifft“, führt Unsuk Chin aus. Zitate kommen jedoch nicht vor. Im Fokus steht die Perkussionsgruppe: „Im Gegensatz zu meinen anderen Orchesterwerken verzichte ich gänzlich auf melodische Schlaginstrumente wie Vibraphon oder Glockenspiel. Stattdessen werden die Eigenschaften rhythmischer Schlaginstrumente voll ausgeschöpft. Folglich zeichnet sich ‚Alaraph‘ durch **Energie und Körperlichkeit** aus.“

**SAISONERÖFFNUNG
AUF GROSSER LEINWAND**

Das Konzert wird live übertragen im Freiluftkino Friedrichshain.
Weitere Infos auf konzerthaus.de

SAISON ERÖFFNUNG

im Konzerthaus Berlin und dem Freiluftkino Friedrichshain

12

Samstag

20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERT ZUR SAISONERÖFFNUNG

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

Richard Strauss Walzerfolgen aus der Oper

„Der Rosenkavalier“ op. 59

Maurice Ravel „La Valse“ – Poème
choréographique für Orchester

Unsuk Chin „Subito con forza“ für Orchester

Sergej Prokofjew „Romeo und Julia“ –

Sätze aus der Ballettmusik op. 64

Karten 35 / 46 / 57 / 69 / 84 / 99 Euro



SEP TEM BER

13

Sonntag

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERT ZUR SAISONERÖFFNUNG

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

siehe 12.09.2026

04

Freitag

20.00 Uhr · Philharmonie

MUSIKFEST BERLIN

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
RUNDFUNKCHOR BERLIN
JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

Hans Werner Henze Sinfonie Nr. 9

Karten 28 / 35 / 46 / 57 / 67 / 79 Euro



Joana Mallwitz

15

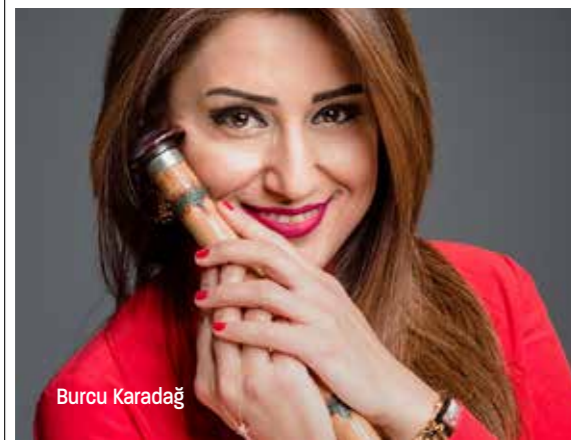
Dienstag

19.00 Uhr · Großer Saal

Aşina
HOMMAGE AN ZÜLFÜ LİVANELİ
Eröffnungskonzert

ZÜLFÜ LİVANELİ *Komponist & Sprecher*
HENNING SCHMIEDT *Musikalische Leitung & Klavier*
BURCU KARADAĞ *Ney*
ROMY CAMERUN *Gesang*
VOLKER HOLLY SCHLOTT *Saxophon*
ULI MORITZ *Perkussion*
GIACOMO TAGLIAVIA *Kontrabass*
ÖZLEM BULUT *Gesang*
N.N. *Sprecher*

Rumi Suite und Lieder
von Zülfü Livaneli



Burcu Karadağ

ab 7 Jahren

Karten 24 / 35 / 46 / 57 / 66 Euro

16

Mittwoch

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

HERZ ÜBER KOPF
Musik & Talk mit Charly Hübner

CHARLY HÜBNER *Gastgeber*
Gäste werden noch bekannt gegeben

Karten 28 Euro

17

Donnerstag

20.00 Uhr · Kleiner Saal

KONZERTHAUS KAMMERORCHESTER

SUYOEN KIM *Violine und Leitung*

Edvard Grieg „Aus Holbergs Zeit“ – Suite für
Streichorchester G-Dur op. 40
Pjotr Tschaikowsky Drei Stücke für Violine und Klavier
op. 42 („Souvenir d'un lieu cher“), für Violine und
Streichorchester bearbeitet von Alexandru Lascae;
Serenade für Streichorchester C-Dur op. 48

Karten 17 und 22 Euro

19

Samstag

11.00 und 15.00 Uhr · Großer Saal

FamilienKonzert
MAGIE DER TÖNE

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
DIRIGENT N.N.

Karten 20 Euro, für Kinder 5 Euro

20.00 Uhr · Großer Saal

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN
„Il delirio amoroso“ – Im Liebeswahn

BERNHARD FORCK *Konzertmeister*
YVES YTIER *Konzertmeister*
JIAYU JIN *Sopran*
XENIA LÖFFLER *Oboe*

Georg Friedrich Händel
Suite aus der Oper „Alcina“ HWV 34;
Oboenkonzert g-Moll HWV 287;
Gigue und Passacaille aus der Oper „Radamisto“
HWV 12a (Atto secondo);
Kantate „Il delirio amoroso“ („Da quel giorno fatale“)
HWV 99

Karten 19 / 24 / 35 / 46 / 57 / 66 Euro

20

Sonntag

11.00 Uhr · Kleiner Saal

**KAMMERMUSIKMATINEE
DES KONZERTHAUSORCHESTERS**

AVIGAIL BUSHAKEVITZ *Violine*
LUIA RÖNNEBECK *Violine*
ERNST-MARTIN SCHMIDT *Viola*
ALEXANDER KAHL *Violoncello*
IGOR PROKOPETS *Kontrabass*
ZHORA SARGSYAN *Klavier*

Georges Onslow Streichquintett e-Moll op. 74
Franz Schubert Klavierquintett A-Dur op. 114 D 667
(„Forellen-Quintett“)

Karten 17 und 22 Euro

24

Donnerstag

18.30 Uhr · Großer Saal

MITTENDRIN

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
IVÁN FISCHER *Dirigent*

Béla Bartók Konzert für Orchester Sz 116

Karten 28 Euro, (1. Rang) und 38 Euro (mitten im Orchester)

25

Freitag

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

STUDIERENDE DER KRONBERG ACADEMY

Karten 12 Euro

25

Freitag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

IVÁN FISCHER *Dirigent*
PATRICIA KOPATCHINSKAJA *Violine*

Igor Strawinsky Scherzo à la russe;
Konzert für Violine und Orchester in D
Béla Bartók Konzert für Orchester Sz 116



Patricia Kopatchinskaja

Karten 28 / 35 / 46 / 57 / 67 / 79 Euro

26

Samstag

11.00 und 15.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

TonTräume
HAPPY BIRTHDAY, CHARLY!
Eine Drumcom mit Schlagwerk Voermans

MAREN VOERMANS *Konzept und Schlagwerk*
MARK VOERMANS *Konzept und Schlagwerk*
DIRK ENGLER *Konzept und Regie*
KRISTINA WEISS-BUSCH *Kostüm*
EWALD OTTO *Bühnenbau*
CHRISTINE MELLICH *Dramaturgie*

ab 5 Jahren

Karten 15 Euro, für Kinder 5 Euro

27

Sonntag

11.00 und 15.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

TonTräume

HAPPY BIRTHDAY, CHARLY!

Eine Drumcom mit Schlagwerk Voermans

siehe 26.09.2026

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINIVÁN FISCHER *Dirigent*PATRICIA KOPATCHINSKAJA *Violine*

siehe 25.09.2026

30

Mittwoch

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

HEVAL TRIO

HOGIR GÖREGEN *Perkussion*MEVAN YOUNES *Bouzouki*MIKAIL YAKUT *Akkordeon*

Karten 12 Euro

20.00 Uhr · Großer Saal

**ERÖFFNUNGSKONZERT
AGGREGATE FESTIVAL 2026**

Neue Werke für Hyperorgel

GAMUT INC

MARION WÖRLE *Komponistin*MACIEJ SLEDZIECKI *Komponist*

INTERNATIONALE GÄSTE

Karten 15 Euro

OKTOBER

01

Donnerstag

18.30 Uhr · Großer Saal

8ZEHN30

Kurzkonzert

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*VERA-LOTTE BOECKER *Sopran (Artist in Residence)***Giuseppe Verdi** Vorspiel zum 1. Akt der Oper

„La Traviata“;

„È strano ... Sempre libera“ – Arie der Violetta

aus der Oper „La Traviata“

Ludwig van Beethoven „Abscheulicher... Komm,

Hoffnung“ – Rezitativ und Arie der Leonore aus

der Oper „Fidelio“ op. 72;

Ouvertüre zur Oper „Leonore“ Nr. 3 C-Dur op. 72a

Karten 23 / 34 / 48 Euro

02

Freitag

20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINJOANA MALLWITZ *Dirigentin*VERA-LOTTE BOECKER *Sopran (Artist in Residence)***Alban Berg** Sinfonische Stücke aus „Lulu“**Giuseppe Verdi** Vorspiel zum 1. Akt der Oper

„La Traviata“;

„È strano ... Sempre libera“ – Arie der Violetta

aus der Oper „La Traviata“

Ludwig van Beethoven „Abscheulicher... Komm,

Hoffnung“ – Rezitativ und Arie der Leonore aus

der Oper „Fidelio“ op. 72;

Ouvertüre zur Oper „Leonore“ Nr. 3 C-Dur op. 72a

Karten 35 / 46 / 57 / 69 / 84 / 99 Euro

GAMUT INC

Das Berliner Ensemble gamut inc, gegründet vom Komponistenduo Marion Wörle und Maciej Śledziecki, tritt seit 2013 international mit automatisierbaren Pfeifenorgeln und eigens entwickelten Musikmaschinen auf. Sie gelten als Pioniere und Schlüsselfiguren der Neuen Orgelbewegung. In der Saison 2026/27 ist gamut inc Residenzensemble innerhalb der Orgelreihe am Konzerthaus. Neben zwei Abend-Konzerten im September und April umfasst die Residenz mehrere Probephasen im Haus und eine eingehende Auseinandersetzung mit der automatisierten Konzerthausorgel. Sie tritt in unmittelbarem Dialog mit BLACK SQUARE, der speziell von gamut inc und Tony Decap entwickelten winddynamischen Modularorgel: Die räumliche Verteilung beider Instrumente im Saal, die durch den Computer erweiterten Spielmöglichkeiten der neuen Konzerthaus-Hyperorgel sowie die dynamischen und mikrotonalen Fähigkeiten von BLACK SQUARE ermöglichen dabei Klangskulpturen und mehrschichtige Kompositionen.

30 September
2026**ERÖFFNUNGSKONZERT
AGGREGATE FESTIVAL 2026**

Das AGGREGATE Festival ist ein von gamut inc kuratiertes internationales Festival für automatisierte und zeitgenössische Orgelmusik. 2026 findet es erstmals in Zusammenarbeit mit dem Konzerthaus statt. Das Eröffnungskonzert der sechsten Ausgabe präsentiert in vier live-Sets unterschiedliche Positionen einer Szene, die die Orgel neu denkt. Neben internationalen Gästen wird gamut inc Kompositionen vorstellen, die im Rahmen ihrer Residenz entstanden sind.



gamut inc



Vera-Lotte Boecker

03

Samstag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*
 VERA-LOTTE BOECKER *Sopran (Artist in Residence)*

siehe 02.10.2026

04

Sonntag

10.00 - 17.00 UHR
TAG DER OFFENEN TÜR

Vielfältiges Überraschungsprogramm für alle Altersgruppen mit dem **Konzerthausorchester**, **Joana Mallwitz** und spannenden Gästen.

Eintritt frei

14

Mittwoch

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

ŽILVINAS BRAZAUSKAS *Klarinette*
 MARLENE HEISS *Klavier*

Karten 12 Euro

15

Donnerstag

20.00 Uhr · Musikclub

MUSICA REANIMATA – GESPRÄCHSKONZERT

Vertrieben aus Deutschland, Weiterarbeit in Japan und USA. Der Komponist und Dirigent Joseph Rosenstock

Karten 8 Euro

16

Freitag

20.00 Uhr · Kleiner Saal

KAMMERMUSIK DES KONZERTHAUSORCHESTERS

VLAD POPESCU *Violine*
 NILAY ÖZDEMİR *Viola*
 TANELI TURUNEN *Violoncello*
 CĂTĂLIN ȘERBAN *Klavier*

Frank Bridge „Phantasy“ für Klavierquartett fis-Moll
Ernst von Dohnányi Serenade für Streichtrio C-Dur op. 10
Robert Schumann Klavierquartett Es-Dur op. 47

Karten 17 und 22 Euro

17

Samstag

14.30 und 16.30 Uhr · Werner-Otto-Saal

KlangKüken
HERBSTZEITLOSE
 Blättertanz und Stimmenwind

METTE NADJA HANSEN *Gesang*
 JOHANNES VON BALLESTREM *Klavier*
 MARTINA COUTURIER *Puppenspiel*

Karten 15 Euro, für Kinder 5 Euro

18.00 Uhr · Kleiner Saal

VOGLER QUARTETT

TIM VOGLER *Violine*
 FRANK REINECKE *Violine*
 STEFAN FEHLANDT *Viola*
 STEPHAN FORCK *Violoncello*
 KWAN HON GORDON LAU *Viola*

Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquintett A-Dur op. 18
Dmitri Schostakowitsch Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 122
Johannes Brahms Streichquintett G-Dur op. 111

Karten 17 und 22 Euro

17

Samstag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINFRANÇOIS LELEUX *Dirigat und Oboe*

Antonín Dvořák „Legenden“ op. 59 (Auswahl)
Johann Nepomuk Hummel Introdution, Thema und Variationen für Oboe und Orchester op. 102
Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie D-Dur KV 504 („Prager“)

Karten 19 / 24 / 35 / 46 / 57 / 66 Euro

18

Sonntag

11.00 Uhr · Großer Saal

MOZART-MATINEE

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
 FRANÇOIS LELEUX *Dirigat und Oboe*
 ALEXANDRA KEHRLE *Moderation*

Wolfgang Amadeus Mozart Auszüge aus Sinfonie D-Dur KV 504 („Prager“)
Johann Nepomuk Hummel Introdution, Thema und Variationen für Oboe und Orchester op.102

Erwachsene 23 und 34 Euro, Kinder (ab 7 Jahren) 8 Euro,
 Familienpreise ab 52 Euro

11.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

KINDERBETREUUNG MOZART-MATINEE - KLANKKÜKEN

HERBSTZEITLOSE
 Blättertanz und Stimmenwind

Musikalische Kinderbetreuung zur Mozart-Matinee (Kinder von 3 bis 6 Jahren); 3 Euro je Kind.
 Karten im Vorverkauf telefonisch unter 030 20 30 9 2101 oder im Besucherservice erhältlich.



François Leleux

18

Sonntag

15.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

KlangKüken
HERBSTZEITLOSE
 Blättertanz und Stimmenwind

METTE NADJA HANSEN *Gesang*
 JOHANNES VON BALLESTREM *Klavier*
 MARTINA COUTURIER *Puppenspiel*

siehe 17.10.2026

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINFRANÇOIS LELEUX *Dirigat und Oboe*

siehe 17.10.2026

22

Donnerstag

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK
 HANNS EISLER BERLIN

Karten 12 Euro

24

Samstag

15.30 Uhr · Großer Saal

ORGELSTUNDEKONSTANTIN VOLOSTNOV *Orgel***Johann Sebastian Bach** Fantasie und Fuge
c-Moll BWV 537**Alexander Glasunow** Fantasie g-Moll op. 110**Sergej Ljapunow** Prélude pastoral op. 54**Franz Liszt** Fantasie und Fuge über den Choral
„Ad nos, ad salutarem undam“

Karten 15 Euro

27

Dienstag

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ASIANART ENSEMBLE

Labor der Traditionen – Electric Rituals

Sidney Corbett Neues Werk für Ensemble und
Live-Elektronik (UA)**Tom Rojo Poller** „Rescattered Melodies –
Sanjo Remix“ für Daegeum und Cello**Changjin Ha** „Nang-Shwe“ – Fassung
für Ensemble und Live-Elektronik (UA)**Il-Ryun Chung** „Electric Ritual“ – Fassung
für Gitarre, Kontrabass, Schlagzeug und
modulare Live-Elektronik (UA)**AsianArt Ensemble** Komponieren im Moment:
„Electric Labyrinth“ für Ensemble und modulare
Live-Elektronik (UA)

Karten 17 Euro

30

Freitag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINJOANA MALLWITZ *Dirigentin*
PABLO FERRANDEZ *Violoncello***Maximilian Schnaus** „Vertigo“ für Orchester**Robert Schumann** Konzert für Violoncello und Orches-
ter a-Moll op. 129**Hector Berlioz** „Symphonie fantastique“ op. 14

Karten 35 / 46 / 57 / 69 / 84 / 99 Euro

31

Samstag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINJOANA MALLWITZ *Dirigentin*
PABLO FERRANDEZ *Violoncello*

siehe 30.10.2026



Pablo Ferrandez

NO
VEM
BER

01

Sonntag

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINJOANA MALLWITZ *Dirigentin*
PABLO FERRANDEZ *Violoncello*

siehe 30.10.2026

20.00 Uhr Werner-Otto-Saal

VERA-LOTTE BOECKERS UNIVERSUMEin interdisziplinärer Porträtabend mit Gespräch und
Musik rund um die (außer-)musikalischen Inspiratio-
nen unserer Artist in ResidenceVERA-LOTTE BOECKER (*Artist in Residence*)*Gespräch und Gesang*DOROTHEE KALBHENN *Konzept und Moderation*

Karten 22 Euro

04

Mittwoch

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERTHEATHER NEWHOUSE *Sopran*ANTHEA PICHANICK *Alt*JUSTINE ECKHAUT *Klavier*

Karten 12 Euro

05

Donnerstag

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

2 X HÖREN

Gesprächskonzert

CHRISTINA BOCK *Mezzosopran*CHRISTIAN JOST *Moderation***Alban Berg** „Sieben frühe Lieder“ für mittlere Stimme
und Klavier

Karten 17 Euro

10

Dienstag

20.00 Uhr · Kleiner Saal

Aşina
THE SOUNDS OF MESOPOTAMIADERYA TÜRKAN *Kemençe & Kuration*DILEK TÜRKAN *Gesang*İBRAHİM MUSLİMANI *Perkussion & Gesang*SERKAN HALİLİ *Kanun*SHAHAB AZİNMEHR *Setar & Gesang*EFREN LOPEZ *Oud*SEDEF ERÇETİN *Violoncello*Überlieferte Melodien und Improvisationen
zwischen Euphrat und Tigris

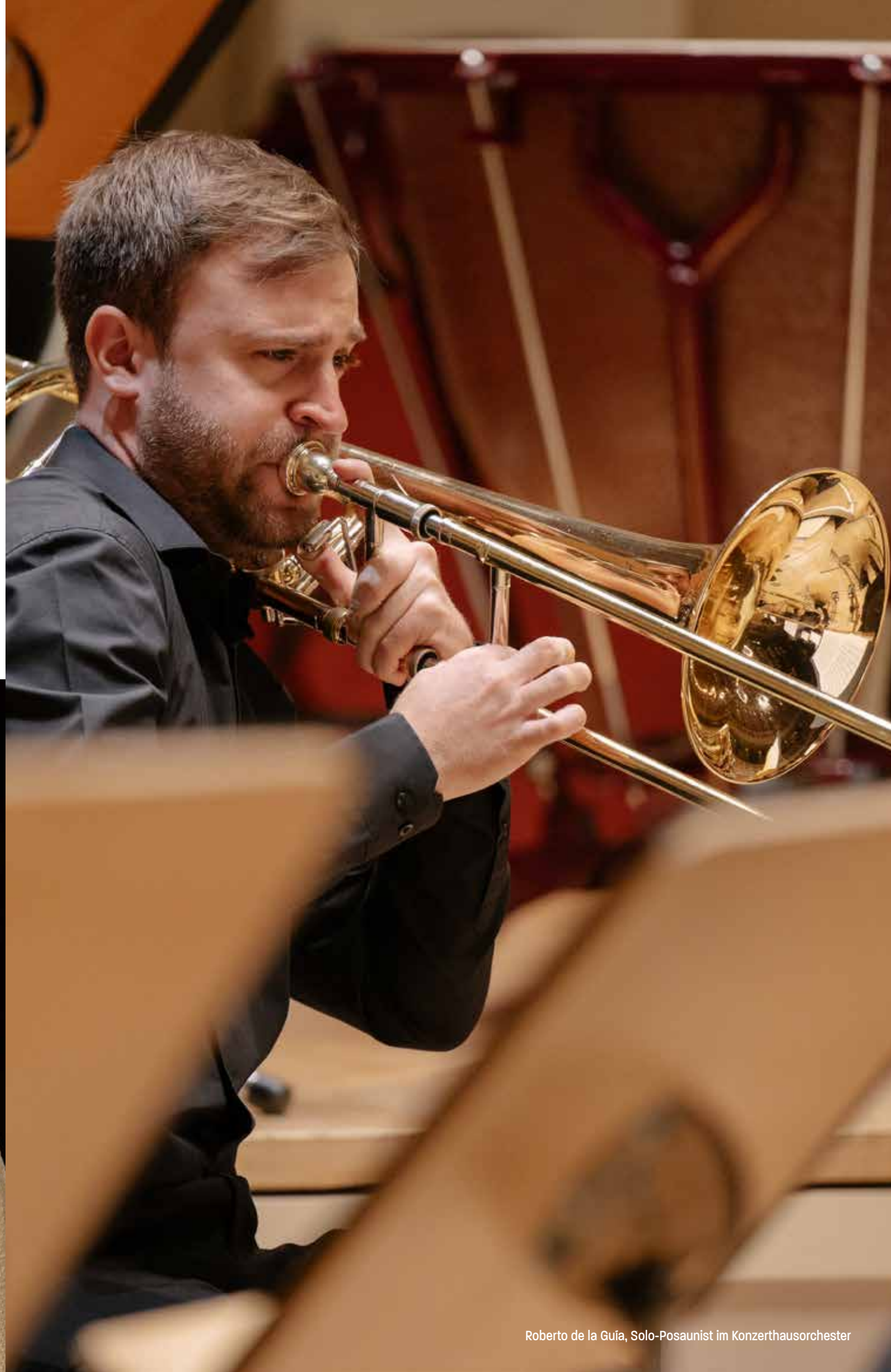
Karten 22 und 28 Euro



Derya Türkan



Dilek Türkan



Roberto de la Guía, Solo-Posaunist im Konzerthausorchester

Konzerthaus Berlin x
Detect Sounds x İÇ İÇE**NOW
HERE****13. – 21.
NOV
2026****Ein kooperatives Festival
für Klangerfahrung**

Jedes Konzert ist eine unmittelbare körperliche Erfahrung. Das neue Festival **NOWHERE** rückt diese in den Fokus und macht sie in besonderer Intensität erfahrbar – durch das Aufbrechen gewohnter Settings und Abläufe, die visuelle Gestaltung der Klangräume und einstimmende Workshops vor dem Konzert.

Dafür bündeln Konzerthaus und Konzerthausorchester ihre Kräfte mit dem freien Kollektiv Detect Sounds, das mit dem Detect Classic Festival seit 2018 an der Peripherie Berlins klassische, elektronische und experimentelle Musikszene zusammenführt.

Im Stehen geht Igor Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ mit seiner Polyrhythmik in die Beine und ganz natürlich in ein improvisiertes elektronisches Live-Set über. Mit Performer*innen der Berliner Voguing-Szene wird ein Liederabend zur körperlichen Reflexion von Sexualität und Sinnlichkeit, bevor lateinamerikanisch inspirierte Melodien zum Mitsingen animieren.

Im Märchenspiel in Kooperation mit dem Theater Thikwa, in dem Künstler*innen mit und ohne Behinderung gemeinsam Theater spielen, kommt der gesamte Körper zum Einsatz.

Ein gemeinsam kuratierter Tag mit İÇ İÇE, Plattform für neue anatolische Musik und postmigrantische Perspektiven, schafft weiteren Raum für Austausch, Stärkung und Musik aus Berlin im Hier und Jetzt.

In Kooperation mit



**NOW
HERE**

KONZERT HIGHLIGHTS IM FESTIVAL

11

Mittwoch

WERNER-OTTO-SAAL

PROLOG: KÜNSTLERKOLLEKTIV PHANTASTEN

In der Musiktheaterperformance zu Igor Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ (Das Frühlingsopfer) befragen vier Performer*innen sich, Jugendliche in Berlin, und das Publikum: Was sind wir bereit zu geben? Können Opfer etwas bewirken? Und wer oder was sind die Opfer unserer Handlungen?

ab 14 Jahren



13

Freitag

GROSSER SAAL · KLEINER SAAL · WERNER-OTTO-SAAL

ERÖFFNUNGSKONZERT: KONZERTHAUS- ORCHESTER BERLIN

Klangerfahrung hoch drei: Kammermusik zum Träumen im abgedunkelten Kleinen Saal, perkussive Beats zum Mittanzen im Werner-Otto-Saal und ein Raumklangkonzert zum Versinken inmitten des Orchesterklangs im Großen Saal.

14

Samstag

ALLE SÄLE

KONZERTHAUS X İÇ İÇE

İÇ İÇE kommt ins Konzerthaus und bringt die besondere Atmosphäre seines Festivals mit, das mit einem interdisziplinären Programm zeitgenössische anatolische Musik feiert, kulturelle Grenzen überwindet und Menschen miteinander verbindet. Mit dabei sind u.a. Ali Gönül Altıntaş, MADANii und Musiker*innen des Konzerthausorchesters - und gestalten ein Erlebnis kollektiver Zugehörigkeit bis in die Nacht!

In Kooperation mit İÇ İÇE

15

Sonntag

MUSIKCLUB

KONZERTHAUS X THEATER THIKWA

„Ringel Rangel Röschen“ - ein MärchenSpiel mit Musik

Zwei Feen rangeln um Röschen. Wer bekommt es? Alles kommt zum Einsatz: das Gute, das Böse, die Nasenspitze, der große Zeh, aber auch Wortspielereien bis zu Tonexperimenten, Klangzauber und gehexte Melodien. Welche der beiden Feen wird gewinnen? Und was wäre dann gewonnen?

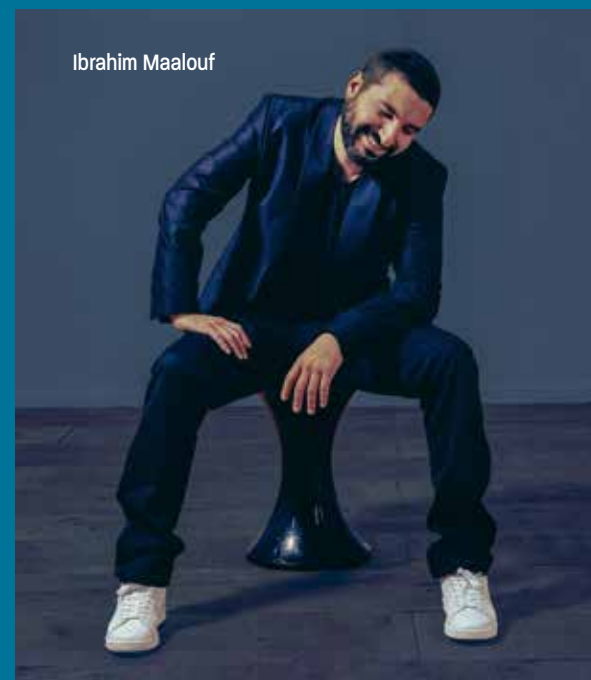
In Kooperation mit dem Theater Thikwa, weitere Vorstellungen am 21.11.2026

ab 5 Jahren

GROSSER SAAL

IBRAHIM MAALOUF & THE TRUMPETS OF MICHEL-ANGE VOL. 2

Der libanesisch-französische Trompeter Ibrahim Maalouf feiert mit Band und selbstentwickelten Viertelontrompeten ein Fest, das arabische Traditionen und avantgardistische Trance-Musik, Amateure, Profis und besondere Gäste zusammenbringt.



Ibrahim Maalouf

17

Dienstag

GROSSER SAAL

BERLIN TRACKS

KUNAL LAHIRY & FREDDIE BALLENTINE

Gemeinsam mit Performer*innen der Berliner Voguing-Szene entwickeln Pianist Kunal Lahiry und Tenor Freddie Ballentine ihr erfolgreiches Programm „Our People“ weiter und bringen ihre Performance mit klassischen Liedern und Voguing, dem expressiven Tanz der Ballromm-Community, auf die große Bühne.



Joana Juicy Couture

19

Donnerstag

GROSSER SAAL

LA CHICA & EL DUENDE ORCHESTRA

Verträumte, außerweltliche Melodien, die an ihr lateinamerikanisches Erbe und klassische europäische Einflüsse erinnern, verbinden die französisch-venezuelanische Sängerin La Chica und der Pianist El Duende mit urbanen Beats und Orchesterklang.

21

Samstag

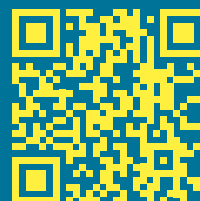
GROSSER SAAL

KONZERTHAUS- ORCHESTER & CIRCLE OF LIVE

ILAN VOLKOV *Dirigent*
CIRCLE OF LIVE

SEBASTIAN MULLAERT *Live-Elektronik*
DORISBURG *Live-Elektronik*
AZU TIWALINE *Live-Elektronik*

Die vertonten Rituale in Igor Strawinskys Ballettmusik „Le Sacre du Printemps“ sind in ihrer klanglichen und rhythmischen Intensität erstmals mit Stehplätzen im Parkett zu erleben. „Circle of Live“ rund um Sebastian Mullaert überführt diese Energie durch ein komplett improvisiertes elektronisches Live-Set in einen kollektiven Flow zum Mittanzen.



Weitere Konzerte,
Informationen und Tickets finden
Sie auf unserer Website.

HERFESTIVAL

24**Dienstag**

19.00 Uhr · Kleiner Saal

ARMIDA QUARTETT

MARTIN FUNDA *Violine*
 JOHANNA STAEMMLER *Violine*
 TERESA SCHWAMM-BISKAMP *Viola*
 PETER-PHILIPP STAEMMLER *Violoncello*

Ludwig van Beethoven Streichquartett

F-Dur op. 18 Nr. 1

Caroline Shaw „Entr'acte“ für Streichquartett**Franz Schubert** Streichquartett a-Moll op. 29 D 804

(„Rosamunde“)



Armida Quartett

Karten 17 und 22 Euro

25**Mittwoch**

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

BERLINER LUFTBLECH

Karten 12 Euro

26**Donnerstag**

18.30 Uhr · Großer Saal

8ZEHN30

Kurzkonzert

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

AUREL DAWIDIUK *Dirigent*

Johannes Brahms Variationen über ein Thema
 von Joseph Haydn B-Dur op. 56a

Robert Schumann Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Karten 23 / 34 / 48 Euro

27**Freitag**

20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINAUREL DAWIDIUK *Dirigent*ANASTASIA KOBEKINA *Violoncello*

Johannes Brahms Variationen über ein Thema von
 Joseph Haydn B-Dur op. 56a

Joseph Haydn Konzert für Violoncello und Orchester
C-Dur Hob VIIb:1**Robert Schumann** Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Karten 19 / 24 / 35 / 46 / 57 / 66 Euro

28**Samstag**

11.00 und 15.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

TonTräume

BESCHENKT

Ein Adventskalender aus Musik, Tanz und Wort

ANNA STEINKOGLER *Harfe und Arrangement*VALENTIN BUTT *Bajan und Arrangement*MARTIN LUTZ *Live-Elektronik*

MERCEDES DEL ROSARIO APPUGLIESE *Tanz und
 Choreographie*

LIZA ALPÍZAR AGUILAR *Tanz*ANDREA HAGEDORN *Adventskalenderfee*CHRISTIN VAHL *Bühne und Kostüm*CHRISTINE MELLICH *Konzept und szenische Einrichtung*

Karten 15 Euro, für Kinder 5 Euro

ab 5 Jahren

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINAUREL DAWIDIUK *Dirigent*ANASTASIA KOBEKINA *Violoncello*

siehe 27.11.2026

29**Sonntag**

11.00 und 15.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

TonTräume

BESCHENKT

Ein Adventskalender aus Musik, Tanz und Wort

siehe 28.11.2026

ab 5 Jahren

11.00 Uhr · Kleiner Saal

**KAMMERMUSIKMATINEE DES
KONZERTHAUSORCHESTERS**KAROLINE BESTEHORN *Violine*NA RIE LEE *Violine*KATJA PLAGENS *Viola*VIOLA BAYER *Violoncello***Emilie Mayer** Streichquartett e-Moll**Felix Mendelssohn Bartholdy** Streichquartett f-Moll op. 80

Karten 17 und 22 Euro

Anastasia Kobekina



DE ZEM BER

03

Donnerstag

20.00 Uhr · Kleiner Saal

KONZERTHAUS KAMMERORCHESTER

SAYAKO KUSAKA *Leitung*
VERA-LOTTE BOECKER *Sopran (Artist in Residence)*

Peter Warlock „Capriol Suite“
Benjamin Britten „Les Illuminations“ (Arthur Rimbaud)
für Sopran und Streichorchester op. 18
Henry Purcell „Abdelazer“ – Suite nach der Musik zum
Schauspiel von Aphra Behn
Benjamin Britten „Simple Symphony“
für Streichorchester op. 4

Karten 28 und 38 Euro

04

Freitag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

THOMANERCHOR LEIPZIG
ANDREAS REIZE *Dirigent*
SERAFINA STARKE *Sopran*
ELVIRA BILL *Alt*
BENEDIKT KRISTJÁNSSON *Tenor*
HENRYK BÖHM *Bass*

Johann Sebastian Bach Weihnachts-Oratorium BWV
248 (Teile I, II, V und VI)

Karten 35 / 46 / 57 / 69 / 84 / 99 Euro

05

Samstag

14.00 Uhr · Großer Saal

ESPRESSO-KONZERT

PUBLIKUMSORCHESTER DES KONZERTHAUSES BERLIN

Karten 20 Euro

05

Samstag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

THOMANERCHOR LEIPZIG
ANDREAS REIZE *Dirigent*
SERAFINA STARKE *Sopran*
ELVIRA BILL *Alt*
BENEDIKT KRISTJÁNSSON *Tenor*
HENRYK BÖHM *Bass*

siehe 04.12.2026

06

Sonntag

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

THOMANERCHOR LEIPZIG
ANDREAS REIZE *Dirigent*
SERAFINA STARKE *Sopran*
ELVIRA BILL *Alt*
BENEDIKT KRISTJÁNSSON *Tenor*
HENRYK BÖHM *Bass*

siehe 04.12.2026

07

Montag

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

2 X HÖREN

Gesprächskonzert

UNSUK CHIN (*Composer in Residence*) *Gespräch*
MARIE KÖNIG *Moderation*
HAE-SUN KANG *Violine*
JEANNE-MARIE CONQUER *Violine*
MEI YI FOO *Klavier*

UnsuK Chin Klavieretüden Nr. 1, 5 und 6;
„Gran Cadenza“ für zwei Violinen

Karten 17 Euro

11

Freitag

20.00 Uhr · Kleiner Saal

KAMMERMUSIK DES KONZERTHAUSORCHESTERS

HORENSTEIN ENSEMBLE
JOHANNA PICHLMAIR *Violine*
JANA KRÄMER-FORSTER *Violine*
MATTHIAS BENKER *Viola*
ANDREAS TIMM *Violoncello*
RALF FORSTER *Klarinette*
RONITH MUES *Harfe*
YUAN YU *Flöte*

Germaine Tailleferre Sonate für Harfe
André Caplet „Conte fantastique“ für Harfe und
Streichquartett (nach der Erzählung „Die Maske
des roten Todes“ von Edgar Allan Poe)
Carl Maria von Weber Klarinettenquintett B-Dur op. 34
Pjotr Tschaikowsky Trepak, „Tanz der Zuckerfee“ und
„Blumenwalzer“ aus dem Ballett „Der Nußknacker“
op. 71, für Kammerensemble bearbeitet von Felix Korinth

Karten 17 und 22 Euro

12

Samstag

14.30 und 16.30 Uhr · Werner-Otto-Saal

Klangküken
WEIHNACHTSSTERN
Plätzchenklang und Schneeflockengeflüster

EMILIA VIKTORIIA LOMAKOVA *Violoncello*
HAUKE RENKEN *Schlagwerk*
MARTINA COUTURIER *Puppenspiel*

Karten 15 Euro, für Kinder 5 Euro

ab 3 Jahren



Thomanerchor Leipzig

12

Samstag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINGIOVANNI ANTONINI *Dirigat und Blockflöte*

Wolfgang Amadeus Mozart Ouvertüre zur Oper „Idomeneo“ KV 366; Sinfonie g-Moll KV 183
Georg Philipp Telemann Konzert für Blockflöte, Streicher und Basso continuo C-Dur
Joseph Haydn Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob I:104 („Londoner“)

Karten 28 / 35 / 46 / 57 / 67 / 79 Euro

13

Sonntag

11.00 Uhr · Großer Saal

MOZART-MATINEE

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
 GIOVANNI ANTONINI *Dirigent*
 DMITRY BABANOV *Moderation*

Wolfgang Amadeus Mozart Ouvertüre zur Oper „Idomeneo“ KV 366;
 Auszüge aus Sinfonie g-Moll KV 183
Georg Philipp Telemann Konzert für Blockflöte, Streicher und Basso continuo C-Dur: Tempo di Minuet

Erwachsene 23 und 34 Euro, Kinder (ab 7 Jahren) 8 Euro,
 Familienpreise ab 52 Euro

11.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

KINDERBETREUUNG MOZART-MATINEE - KLANGKÜKEN
 Weihnachtsstern – Plätzchenklang
 und Schneeflockengeflüster

Musikalische Kinderbetreuung zur Mozart-Matinee
 (Kinder von 3 bis 6 Jahren); 3 Euro je Kind.
 Karten im Vorverkauf telefonisch unter 030 20 30 9 2101
 oder im Besucherservice erhältlich.

13

Sonntag

15.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

KlangKüken
WEIHNACHTSSTERN

Plätzchenklang und Schneeflockengeflüster

EMILIA VIKTORIIA LOMAKOVA *Violoncello*
HAUKE RENKEN *Schlagwerk*
MARTINA COUTURIER *Puppenspiel*

Karten 15 Euro, für Kinder 5 Euro

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINGIOVANNI ANTONINI *Dirigat und Blockflöte*

siehe 12.12.2026

14

Montag

20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUS BRASS BERLIN

Weihnachtskonzert mit dem Blechbläserensemble des Konzerthausorchesters

Karten 30 Euro

16

Mittwoch

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

MITGLIEDER DER KURT-SANDERLING-AKADEMIE
 DES KONZERTHAUSORCHESTERS

Karten 12 Euro

17

Donnerstag

20.00 Uhr · Musikclub

MUSICA REANIMATA – GESPRÄCHSKONZERT

Verfolgung in West und Ost:
 Gustav Lewin und Lev Abeliovich

Karten 8 Euro

19

Samstag

11.00 und 15.00 Uhr · Großer Saal

FamilienKonzert
NUSSKNACKER UND PUDERZUCKER
 Ein Orchester backt zu Weihnachten

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
 TOM SELIGMAN *Dirigat, Konzept und Moderation*

Karten 20 Euro, für Kinder 5 Euro

21

Montag

20.00 Uhr · Großer Saal

BELGRADE CHAMBER ORCHESTRA

DANIEL GEISS *Dirigent*
DANIEL HOPE *Violine*
STANKO MADIĆ *Violine*

Wolfgang Amadeus Mozart „Eine kleine Nachtmusik“
 G-Dur KV 525

Antonio Vivaldi Concerto für zwei Violinen, Streicher
 und Basso continuo a-Moll op. 3 Nr. 8 RV 522;
 „Der Winter“ aus „Die vier Jahreszeiten“ für Violine,
 Streicher und Basso continuo op. 8 Nr. 4
 sowie weitere weihnachtliche Werke

Karten 35 / 46 / 57 / 69 / 84 / 99 Euro

25

Freitag

16.00 Uhr · Großer Saal

WEIHNACHTLICHE ORGELMUSIKCHRISTOPH SCHOENER *Orgel*

Alexandre Guilmant Paraphrase über einen Chor aus
 „Judas Maccabaeus“ von Händel G-Dur op. 90 Nr. 16
Louis-Claude Daquin Noël X in G (Grand jeu et Duo)
Wolfgang Amadeus Mozart Variationen über „Ah, vous
 dirai-je Maman“ C-Dur KV 265
Johann Sebastian Bach Toccata, Adagio und Fuge
 C-Dur BWV 564
Max Reger „Weihnachten“ op. 145 Nr. 3
Johannes Brahms Variationen über ein Thema von
 Joseph Haydn op. 56, für Orgel bearbeitet von Lionel Rogg

Karten 28 Euro

31

Donnerstag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
 ANJA BIHLMAIER *Dirigentin*
 BRUCE LIU *Klavier*

Antonín Dvořák „Karneval“ – Konzertouvertüre
 A-Dur op. 92
Sergej Rachmaninow Rhapsodie über ein Thema
 von Paganini für Klavier und Orchester op. 43
Giacomo Puccini Intermezzo aus der Oper
 „Manon Lescaut“
Zoltán Kodály „Tänze aus Galánta“
Johann Strauß (Sohn) „Kaiserwalzer“ op. 437

Karten 42 / 47 / 61 / 79 / 95 / 110 Euro



Anja Bihlmaier

JANUAR

01

Freitag

16.00 Uhr · Großer Saal

NEUJAHRSKONZERT

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
ANJA BIHLMAIER *Dirigentin*
BRUCE LIU *Klavier*

siehe 31.12.2026

07

Donnerstag

14.00 Uhr · Großer Saal

ESPRESSO-KONZERT

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

Karten 20 Euro

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

HERZ ÜBER KOPF

Musik & Talk mit Charly Hübner

CHARLY HÜBNER *Gastgeber*

Gäste werden noch bekannt gegeben

Karten 28 Euro

09

Samstag

20.00 Uhr · Großer Saal

ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS

JOSHUA BELL *Leitung und Violine*

Max Bruch *Konzert für Violine und Orchester*

Nr. 1 g-Moll op. 26

Johannes Brahms *Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73*



Joshua Bell

Karten 35 / 46 / 57 / 69 / 84 / 99 Euro

10

Sonntag

10.00 + 14.00 + 16.00 Uhr · Musikclub

RasselBande

„ZUPF DIR EIN WÖLKCHEN AUS DEM KLANGWOLKENWEISS“

Babykonzert

Karten 10 Euro (1 Erwachsener + Baby)

von 3 bis 12 Monaten

11

Montag

09.30 + 11.00 + 14.00 Uhr · Musikclub

RasselBande

„ZUPF DIR EIN WÖLKCHEN AUS DEM KLANGWOLKENWEISS“

Babykonzert

Karten 10 Euro (1 Erwachsener + Baby)

von 3 bis 12 Monaten

15

Freitag

14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ESPRESSO-KONZERT

Trumpet Summit

STEPHAN STADTFELD *Trompete*

JAN KAISER *Trompete*

JOHANNES BÖHMER *Trompete*

JOHANNES VON BALLESTREM *Klavier*

PAUL KLEBER *Kontrabass*

TOBIAS BACKHAUS *Schlagzeug*

Karten 12 Euro

17

Sonntag

11.00 Uhr · Kleiner Saal

KAMMERMUSIKMATINEE DES KONZERTHAUSORCHESTERS

PETER DÖRPINGHAUS *Trompete*

SÖREN LINKE *Trompete*

TERESA KAMMERER *Violine*

KAROLINE BESTEHORN *Violine*

MATTHIAS GALLIEN *Viola*

VIOLA BAYER *Violoncello*

ANGELA GASSENHUBER *Klavier und Cembalo*

Barocke und moderne Sonaten für Trompete, Streicher und Klavier von **Pietro Baldassari, Georg Philipp Telemann, Paul Hindemith, Sofia Gubaidulina** und anderen

Karten 17 und 22 Euro

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

UNSUK CHINS UNIVERSUM

Ein disziplinärer Porträtabend mit Gespräch und Musik rund um Lieblingswerke, -orte und -menschen unserer Composer in Residence

UNSUK CHIN (*Composer in Residence*) *Gespräch*
DOROTHEE KALBHENN *Konzept und Moderation*

Karten 22 Euro

21

Donnerstag

20.00 Uhr · Musikclub

MUSICA REANIMATA – GESPRÄCHSKONZERT

Neuanfänge – Kanada und Oskar Morawetz (1917-2007)

Karten 8 Euro

22

Freitag

20.00 Uhr · Kleiner Saal

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

Hommage an Beethoven

GERGELY BODOKY *Traversflöte*

XENIA LÖFFLER *Oboe*

ERNST SCHLADER *Klarinette*

ERWIN WIERINGA *Horn*

CHRISTIAN BEUSE *Fagott*

LUCAS BLONDEEL *Hammerklavier*

Wolfgang Amadeus Mozart Quintett für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott Es-Dur KV 452
Antonín Rejcha Bläserquintett D-Dur op. 91 Nr. 3
Ludwig van Beethoven Quintett für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott Es-Dur op. 16



Akademie für Alte Musik Berlin

Karten 17 und 22 Euro

23

Samstag

20.00 Uhr · Kleiner Saal

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

Hommage an Beethoven

GERGELY BODOKY *Traversflöte*
 XENIA LÖFFLER *Oboe*
 ERNST SCHLADER *Klarinette*
 ERWIN WIERINGA *Horn*
 CHRISTIAN BEUSE *Fagott*
 LUCAS BLONDEEL *Hammerklavier*

siehe 22.01.2027

24

Sonntag

15.00 Uhr · Großer Saal

EXPEDITIONSKONZERT BEETHOVEN

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
 JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Karten 23 / 34 / 48 Euro

20.00 Uhr · Kleiner Saal

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

Hommage an Beethoven

GERGELY BODOKY *Traversflöte*
 XENIA LÖFFLER *Oboe*
 ERNST SCHLADER *Klarinette*
 ERWIN WIERINGA *Horn*
 CHRISTIAN BEUSE *Fagott*
 LUCAS BLONDEEL *Hammerklavier*

siehe 22.01.2027

27

Mittwoch

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

Karten 12 Euro

28

Donnerstag

18.30 Uhr · Großer Saal

Jubiläumskonzert 75 Jahre KHO

8ZEHN30

Kurzkonzert

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
 JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

Friedrich Goldmann „Klangszene III“ für Orchester
 Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Karten 23 / 34 / 48 Euro

19.00 Uhr · Kleiner Saal

DUDOK QUARTET AMSTERDAM

JUDITH VAN DRIEL *Violine*
 MARLEEN WESTER *Violine*
 MARIE-LOUISE DE JONG *Viola*
 DAVID FABER *Violoncello*

Wolfgang Amadeus Mozart Streichquartett D-Dur KV 575
 Gabriela Ortiz „Aroma Foliado“ für Streichquartett
 Franz Schubert Streichquartett d-Moll D 810 („Der Tod und das Mädchen“)

Karten 17 und 22 Euro

29

Freitag

20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*
 ELZA VAN DEN HEEVER *Sopran*

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36
 Friedrich Goldmann „Klangszene III“ für Orchester
 Richard Strauss Schleiertanz und Schlussgesang aus der Oper „Salome“ op. 54

Karten 35 / 46 / 57 / 69 / 84 / 99 Euro



Joana Mallwitz

75 JAHRE
KONZERTHAUS
ORCHESTER
BERLIN



Historischer Moment: Das damalige Berliner Sinfonie-Orchester spielt 1981 im Rohbau des künftigen Konzerthaus Berlin für die Bauarbeiter.

SPIELEND

EIN DREIVIERTEL JAHRHUNDERT

Eine kurze Konzerthausorchester-Chronik

Acht Jahre nach seiner Gründung als Berliner Sinfonie-Orchester, wird es zwischen 1960 und 1977 entscheidend von Chef- und Ehren Dirigent Kurt Sanderling geprägt: Schostakowitsch, von dessen Sinfonien legendäre Aufnahmen entstehen, Mahler und Sibelius werden Repertoireschwerpunkte. Als im August 1961 die in West-Berlin wohnenden BSO-Mitglieder durch den Mauerbau vom Arbeitsplatz abgeschnitten sind, lässt Kurt Sanderling junge Absolventen und Absolventinnen der vier DDR-Musikhochschulen nachrücken. Das Orchester begeistert daheim und auf vielen Tourneen – durch den Ostblock, aber auch die Bundesrepublik, Süd- und Westeuropa, Japan und die USA. Auf Günter Herbig folgt 1983 Claus Peter Flor als Chefdirigent.

Lange hat das BSO keine eigene Spielstätte. Ab Oktober 1984 bekommt es sie im frisch renovierten Schauspielhaus. Drei Jahre zuvor erklang dort bereits das legendäre „Baustellenkonzert“ für die „Bauschaffenden“. Am 9. November 1989 fällt die Mauer, im Januar 1990 spielt das BSO gefeierte „Dankeschön-Konzerte“ im Konzerthaus und in der Philharmonie.

Nach der Wende verursachen Spar- und Fusionspläne zunächst heftige Existenzsorgen. Eine breite Öffentlichkeit und zahlreiche Künstler und Künstlerinnen machen sich jedoch für das Orchester stark – es übersteht schwierige Jahre. 1994 werden Haus und Orchester als Institution zusammengefasst, das Schauspielhaus heißt nun offiziell Konzerthaus Berlin. Seit 2006 trägt das BSO als Konzerthausorchester Berlin seine Heimstatt am Gendarmenmarkt im Namen.

Schwerpunkte von Spätromantik bis zu zeitgenössischen Werken setzen als Chefdirigenten Michael Schönwandt, Eliahu Inbal und Lothar Zagrosek. 2010 wird die Kurt-Sanderling-Akademie gegründet, 2012 kommt Iván Fischer. Der neue Chef- und spätere Ehren Dirigent arbeitet intensiv am Klang und etabliert 2014 die begeistert aufgenommenen „Mittendrin“-Konzerte. Von Christoph Eschenbach (ab 2019) übernimmt 2023 Joana Mallwitz das Chefdirigat. Unter ihrer Leitung baut das KHO sein Anliegen, auf höchstem Niveau für alle zu musizieren, weiter aus und öffnet buchstäblich wie in übertragenem Sinn sämtliche Türen zu klassischer Musik – von den beliebten „Expeditionskonzerten“ im Großen Saal bis zu Livestreams ins Freiluftkino.

„Ich bin im damaligen Ost-Berlin aufgewachsen, und das Konzerthausorchester war für mich nie nur ein Klangkörper, es war ein Ort, an dem Geschichte hörbar wurde. Dieses Orchester hat Teilung und Wiedervereinigung erlebt, hat gespielt, als die Stadt gespalten war – und weiter gespielt, als sie zusammenwuchs. Auf diese Verwurzelung in der bewegten Geschichte Berlins bin ich stolz. Sie ist unser Fundament. Kultur ist kein Luxus. Sie ist, was bleibt, wenn alles andere sich verändert. Ich wünsche mir, dass das Konzerthausorchester diese Haltung weiterträgt und dass es spielt, als würde es jemanden damit berühren wollen, der diese Musik noch nie gehört hat. Denn genau das tut es. Und genau das soll es immer tun.“

Matthias Benker, Vorspieler der Bratschen & Orchestervorstand

„Heute verstehen wir uns nicht nur als Bewahrer einer großen musikalischen Tradition, sondern auch als aktiver Teil einer sich wandelnden Gesellschaft – im Dialog mit unserem Publikum und unserer Stadt Berlin. Wenn ich von der Bühne schaue, freue ich mich immer über vertraute Gesichter im Saal. Nach 22 Jahren im Konzerthausorchester gibt mir das fast das Gefühl einer persönlichen Bindung. Doch ich merke, dass sich auch unser Publikum wandelt und seit ein paar Jahren immer mehr jüngere Menschen den Weg zu uns finden. Besonders begehrt sind Konzertkarten, wenn unsere derzeitige Chefdirigentin Joana Mallwitz das Orchester leitet. Es ist nicht in Worte zu fassen, wie schön es ist, vor ausverkauftem Haus zu spielen!“

Karoline Besthorn, Zweite Geige & Orchestervorstand



30

Samstag

18.00 Uhr · Kleiner Saal

VOGLER QUARTETT

TIM VOGLER *Violine*
FRANK REINECKE *Violine*
STEFAN FEHLANDT *Viola*
STEPHAN FORCK *Violoncello*

Wolfgang Amadeus Mozart Streichquartett
d-Moll KV 421

Dmitri Schostakowitsch Streichquartett
Nr. 14 Fis-Dur op. 142

Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett
e-Moll op. 44 Nr. 2

Karten 17 und 22 Euro

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*
ELZA VAN DEN HEEVER *Sopran*

siehe 29.01.2027

31

Sonntag

15.00 Uhr · Großer Saal

EXPEDITIONSKONZERT BEETHOVEN

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Karten 23 / 34 / 48 Euro

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ENSEMBLE UNITEDBERLIN

VLADIMIR JUROWSKI *Dirigent*

David Lang cheating, lying, stealing
John Adams Son of Chamber Symphony

Karten 12 Euro

BERLIN
TRACKS
MUSIK DER STADT



In vier Konzerten kreuzen sich die Wege von Musiker*innen und Ensembles aus Berlin, die klassische westliche Musik verschiedener Jahrhunderte experimentierfreudig mit Stilen zusammenbringen, die alle in dieser Stadt eine Heimat haben – von Voguing über Strings und Synthesizer bis Jazz. Berlin Tracks will inspirieren, Communities verbinden und dazu einladen, unterschiedlichen Musikspuren zu folgen, die zusammen den Soundtrack unserer Stadt ausmachen.

17 November
2026

KUNAL LAHIRY & FREDDIE BALLENTINE

Gemeinsam mit Performer*innen der Berliner Voguing-Szene entwickeln Pianist Kunal Lahiry und Tenor Freddie Ballentine ihr erfolgreiches Programm „Our People“ weiter und bringen ihre Performance im Rahmen des Festivals **NOWHERE** mit klassischen Liedern und Voguing, dem expressiven Tanz der Ballroom-Community, auf die große Bühne.

04 März
2027

AFAR & KAI SCHUMACHER

Mit analogen Synthesizern, elektrischer Gitarre und Gesang überbrückt das Duo AFAR die Kluft zwischen Natur und Industrie und kreiert daraus neue, multiinstrumentale Klanglandschaften. Im gemeinsamen Experiment „Changing Rules“ mit dem Pianisten Kai Schumacher mischt sich klassisches Klavierrepertoire von John Cage, Philipp Glass und Steve Reich in ein Programm auf der Suche nach neuen Wegen und dem Moment des Echten.

04 Februar
2027

THE STRING ARCHESTRA & ROTHKO STRING QUARTET

Das Berliner Streichensemble The String Archestra fördert PoC-Musiker*innen in der klassischen Musik und würdigt Komponist*innen, die aufgrund ihrer ethnischen Herkunft in der Musikgeschichte übersehen wurden. Gemeinsam mit dem Rothko String Quartet gestalten sie einen Konzertabend mit Werken von Eleanor Alberga, Julius Eastman, Montathi Masebe und weiteren.

01 Mai
2027

CASSIE KINOSHI & STEPHAN STADTFELD LARGE ENSEMBLE

Als erfolgreiche Jazz-Saxophonistin und Komponistin für klassisches Sinfonieorchester bewegt sich Cassie Kinoshi virtuos und neugierig über vermeintliche Genregrenzen hinweg. Gleiches gilt für KHO-Trompeter Stephan Stadtfeld. Gemeinsam mit Musiker*innen aus der Berliner Jazz-Szene und aus dem Konzerthausorchester feiern sie die klangliche Vielfalt und Wärme großer Bandbesetzungen ebenso wie die Freiheit in der Improvisation.

Elza van den Heever



FEBRUAR

04

Donnerstag

20.00 Uhr · Kleiner Saal

Berlin Tracks
THE STRING ARCHESTRA & ROTHKO STRING QUARTET

Werke für Streichorchester und Streichquartett von
Eleanor Alberga, Julius Eastman, Montathi Masebe
 und anderen

Karten 17 und 22 Euro

10

Mittwoch

14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ESPRESSO-KONZERT

FRIEDA JOLANDE BARCK *Sopran*
 NANAMI NOMURA *Klavier*

Karten 12 Euro

12

Freitag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*
 FRANCESCO PIEMONTESE *Klavier*

Sergej Rachmaninow Konzert für Klavier und Orchester
 Nr. 3 d-Moll op. 30
Samy Moussa „Crimson“ für Orchester
Igor Strawinsky „Der Feuervogel“ – Suite aus der
 Ballettmusik

Karten 35 / 46 / 57 / 69 / 84 / 99 Euro

12

Freitag

20.00 Uhr · Kleiner Saal

Aşina
ERKAN OĞUR & İSMAİL HAKKI DEMİRCİOĞLU

ERKAN OĞUR *Kopuz & Bağlama*
 İSMAİL HAKKI DEMİRCİOĞLU *Gesang & Bağlama*

Volkslieder aus dem mündlichen und
 musikalischen Gedächtnis Anatoliens

Karten 22 und 28 Euro

13

Samstag

15.30 Uhr · Großer Saal

ORGELSTUNDE

„Alte Meister im Spiegel der Romantik“

ANDREAS SIELING *Orgel*

Georg Muffat Passacaglia g-Moll (aus „Apparatus
 musico-organisticus“)

Johann Sebastian Bach „Schmücke dich,
 o liebe Seele“ – Choralbearbeitung BWV 654;

Präludium und Fuge a-Moll BWV 543

(Interpretation nach Karl Straube 1913)

Arvo Pärt „Spiegel im Spiegel“, für Orgel
 bearbeitet von Giovanni Battista Mazza

Johann Sebastian Bach Toccata und Fuge d-Moll
 BWV 565 (Interpretation im Stil der Spätromantik);

„O Mensch, bewein dein Sünde groß“ –
 Choralbearbeitung BWV 622

Johann Caspar Kerll Passacaglia d-Moll
 (Interpretation nach Karl Straube 1904)

Karten 15 Euro

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*
 FRANCESCO PIEMONTESE *Klavier*

siehe 12.02.2027

Karten 35 / 46 / 57 / 69 / 84 / 99 Euro

14

Sonntag

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*
 FRANCESCO PIEMONTESE *Klavier*

siehe 12.02.2027

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ENSEMBLE MOSAIK

Rolf Riehm „Ach, Königin“ für Violoncello;
 „Ein Sommerabend am Lindleensee“ für Violine,
 Violoncello, Klavier und Zuspieldungen; „Hawking“
 für Klavier, Große Trommel und sechs Instrumente

Karten 12 Euro

16

Dienstag

14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ESPRESSO-KONZERT

KASPARAS MIKUŽIS *Klavier*

Karten 12 Euro



The String Orchestra



Francesco Piemontesi

18

Donnerstag

20.00 Uhr · Kleiner Saal

KONZERTHAUS KAMMERORCHESTER

MUSIKER*INNEN DES KONZERTHAUS KAMMERORCHESTERS

Alexander Borodin Streichsextett d-Moll
Alexander Glasunow Streichquintett A-Dur op. 39
Felix Mendelssohn Bartholdy Oktett für vier Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli Es-Dur op. 20

Karten 17 und 22 Euro

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

2 X HÖREN

Gesprächskonzert

MOHAMMAD REZA MORTAZAVI *Tombak und Daf*

Karten 17 Euro

23

Dienstag

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

STUDIERENDE DER KRONBERG ACADEMY

Karten 12 Euro

24

Mittwoch

19.00 Uhr · Kleiner Saal

META4

ANTTI TIKKANEN *Violine*
 MINNA PENSOLA *Violine*
 ATTE KILPELÄINEN *Viola*
 TOMAS DJUPSJÖBACKA *Violoncello*

Joseph Haydn Streichquartett h-Moll op. 64 Nr. 2 Hob III:68
Grażyna Bacewicz Streichquartett Nr. 3
Maurice Ravel Streichquartett F-Dur

Karten 17 und 22 Euro

25

Donnerstag

20.00 Uhr · Großer Saal

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

Vivaldi – „Die vier Jahreszeiten“

BERNHARD FORCK *Violine*
 EDI KOTLYAR *Violine*
 YVES YTIER *Violine*
 ELFA RÚN KRISTINSDÓTTIR *Violine*

Johann Caspar Ferdinand Fischer Ouvertürensuite Nr. 7 g-Moll aus „Le Journal du Printemps“ op. 1
Antonio Vivaldi „Der Frühling“ aus den „Vier Jahreszeiten“ für Violine, Streicher und Basso continuo op. 8 Nr. 1
Alessandro Scarlatti Concerto grosso Nr. 5 d-Moll
Antonio Vivaldi „Der Sommer“ aus „Die vier Jahreszeiten“ für Violine, Streicher und Basso continuo op. 8 Nr. 2; „Der Herbst“ aus den „Vier Jahreszeiten“ für Violine, Streicher und Basso continuo op. 8 Nr. 3
Alessandro Scarlatti Concerto grosso Nr. 3 F-Dur
Antonio Vivaldi „Der Winter“ aus „Die vier Jahreszeiten“ für Violine, Streicher und Basso continuo op. 8 Nr. 4
Giovanni Mossi Concerto grosso g-Moll für 4 Violinen op. 4 Nr. 12

Karten 19 / 24 / 35 / 46 / 57 / 66 Euro

26

Freitag

20.00 Uhr · Kleiner Saal

KAMMERMUSIK DES KONZERTHAUSORCHESTERS

SUYOEN KIM *Violine*
 DMITRY BABANOV *Horn*
 BEN KIM *Klavier*

Clara Schumann Drei Romanzen für Violine und Klavier op. 22
Paul Dukas „Villanelle“ für Horn und Klavier
Fryderyk Chopin Ballade f-Moll op. 52
Johannes Brahms Trio für Horn, Violine und Klavier Es-Dur op. 40

Karten 17 und 22 Euro

27

Samstag

14.30 und 16.30 Uhr · Werner-Otto-Saal

Klangküken
KROKUSS
 Pipaknospen und Flötengezwitscher

LUCY ZHAO *Pipa*
 GREGOR SCHULENBURG *Flöte, Duduk und Kyotaku*
 KRISTINA FEIX *Puppen- und Objekttheater*

Karten 15 Euro, für Kinder 5 Euro

ab 3 Jahren

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JONATHAN COHEN *Dirigent*
 ANTJE WEITHAAS *Violine*

Wolfgang Amadeus Mozart Divertimento F-Dur KV 138
Joseph Haydn Sinfonie Nr. 45 fis-Moll Hob I:45 („Abschiedssinfonie“)
Ludwig van Beethoven Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61

Karten 19 / 24 / 35 / 46 / 57 / 66 Euro



Antje Weithaas

28

Sonntag

11.00 Uhr · Großer Saal

MOZART-MATINEE

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
 JONATHAN COHEN *Dirigent*
 ULRIKE PETERSEN *Moderation*

Wolfgang Amadeus Mozart Divertimento F-Dur KV 138
Joseph Haydn Sinfonie Nr. 45 fis-Moll Hob I:45 („Abschiedssinfonie“), 4. Satz

Erwachsene 23 und 34 Euro, Kinder (ab 7 Jahren) 8 Euro,
 Familienpreise ab 52 Euro

ab 7 Jahren

11.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

KINDERBETREUUNG MOZART-MATINEE - KLANGKÜKEN
 Krokuss – Pipaknospen und Flötengezwitscher

Musikalische Kinderbetreuung zur Mozart-Matinee
 (Kinder von 3 bis 6 Jahren); 3 Euro je Kind.
 Karten im Vorverkauf telefonisch unter 030 20 30 9 2101
 oder im Besucherservice erhältlich.

von 3 bis 6 Jahren

15.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

Klangküken
KROKUSS
 Pipaknospen und Flötengezwitscher

LUCY ZHAO *Pipa*
 GREGOR SCHULENBURG *Flöte, Duduk und Kyotaku*
 KRISTINA FEIX *Puppen- und Objekttheater*

ab 3 Jahren

siehe 26.02.2027

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JONATHAN COHEN *Dirigent*
 ANTJE WEITHAAS *Violine*

siehe 27.02.2027

MÄRZ

01

Montag

20.00 Uhr · Musikclub

MUSICA REANIMATA – GESPRÄCHSKONZERT

Berlin – Kiew – New York. Das musikalische Wirken
Charlotte Schlesingers (1909 – 1976)

Karten 8 Euro

02

Dienstag

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

KAMMERENSEMBLE NEUE MUSIK BERLIN

Werke von **Lisa Streich**, **Hannes Seidl**,
Laure M. Hiendl, **Lisa Illean** und **Giacinto Scelsi**

Karten 17 Euro

03

Mittwoch

14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ESPRESSO-KONZERT

ANADOLU QUARTET

AHMET TIRGİL *Violine*

DOROTHÉE ROYEZ *Violine*

THERESA BURGGALLER *Viola*

ZEYNEP AKDİL *Violoncello*

Karten 12 Euro

04

Donnerstag

18.30 Uhr · Großer Saal

MITTENDRIN

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
IVÁN FISCHER *Dirigent*

Robert Schumann Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
(„Rheinische“)

Karten 28 Euro (1. Rang) und 38 Euro (mitten im Orchester)

20.00 Uhr · Kleiner Saal

Berlin Tracks

AFAR & KAI SCHUMACHER

AFAR

ELENA GNISS *Stimme, E-Gitarre und Electronics*

JOSEPH VARSCHEN *Electronics und Stimme*

KAI SCHUMACHER *Klavier*

„Changing Rules“ – Werke von **John Cage**, **Steve Reich**,
Meredith Monk, **AFAR**, **Kai Schumacher** und anderen

Karten 22 und 28 Euro

05

Freitag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

IVÁN FISCHER *Dirigent*

PIERRE-LAURENT AIMARD *Klavier*

Ludwig van Beethoven Ouvertüre zum Ballett
„Die Geschöpfe des Prometheus“ C-Dur op. 43;
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur op. 73
Robert Schumann Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
(„Rheinische“)

Karten 28 / 35 / 46 / 57 / 67 / 79 Euro

07

Sonntag

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

IVÁN FISCHER *Dirigent*

PIERRE-LAURENT AIMARD *Klavier*

siehe 05.03.2027

09

Dienstag

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

MITGLIEDER DER KURT-SANDERLING-AKADEMIE
DES KONZERTHAUSORCHESTERS

Karten 12 Euro

14

Sonntag

10.00-16.00 Uhr

KINDERTAG UNÜBERHÖRBAR

Ein Kindertag über die Stimme

10.00, 13.00 und 15.00 Uhr · Musikclub

RASSELBANDE – „ES TÖNEN DIE LIEDER“

Babykonzert

Karten 10 Euro (1 Erwachsener + Baby)

11.00 und 15.00 Uhr · Großer Saal

UNÜBERHÖRBAR – EIN FAMILIENKONZERT ÜBER DIE STIMME

FamilienKonzert mit dem Konzerthausorchester

Karten 10 Euro, für Kinder 5 Euro

11.00, 14.00 und 16.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

DER KOFFER

Ein musikalisches Puppenspiel
mit dem Theater Couturier

Karten 10 Euro, für Kinder 5 Euro



von 3 bis 12 Monaten

ab 7 Jahren

ab 5 Jahren



Kindertag im Konzerthaus

15

Montag

20.00 Uhr · Großer Saal

ORPHEUS CHAMBER ORCHESTRA

BRANFORD MARSALIS *Saxophon*

Duke Ellington Symphonic Works for Orchestra
Jeff Beal Konzert für Saxophon und Orchester (2025/26)
Ernesto Lecuona „Andalucía“ – Suite für Orchester
George Gershwin „Ein Amerikaner in Paris“ –
Sinfonische Fantasie, für Kammerorchester
bearbeitet von Javier Díaz

Karten 19 / 24 / 35 / 46 / 57 / 66 Euro

19

Freitag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

GIEDRĖ ŠLEKYTĖ *Dirigentin*
ALBAN GERHARDT *Violoncello*

Unsuk Chin Konzert für Violoncello und Orchester
Richard Strauss „Don Juan“ – Sinfonische Dichtung nach Nikolaus Lenau op. 20;
„Tod und Verklärung“ – Sinfonische Dichtung op. 24

Karten 28 / 35 / 46 / 57 / 67 / 79 Euro

20

Samstag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

GIEDRĖ ŠLEKYTĖ *Dirigentin*
ALBAN GERHARDT *Violoncello*

siehe 19.03.2027

21

Sonntag

11.00 Uhr · Kleiner Saal

KAMMERMUSIKMATINEE DES KONZERTHAUSORCHESTERS

PETR MATĚJÁK *Violine*
AYANO KAMEI *Viola*
JAE WON SONG *Violoncello*
IRIA FOLGADO DOPICO *Oboe und Englischhorn*

Johann Sebastian Bach „Goldberg-Variationen“ BWV 988 (Auszüge), für Streichtrio bearbeitet von Dmitry Sitkovetsky
Kaija Saariaho „Cloud Trio“ für Streichtrio
Jiří Družecký Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncello g-Moll
Jean Françaix Quartett für Englischhorn, Violine, Viola und Violoncello



Petr Matěják

Karten 17 und 22 Euro

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

GIEDRĖ ŠLEKYTĖ *Dirigentin*
ALBAN GERHARDT *Violoncello*

siehe 19.03.2027

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ENSEMBLE BERLIN PIANOPERCUSSION

Karten 17 Euro

23

Dienstag

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

HERZ ÜBER KOPF

Musik & Talk mit Charly Hübner

CHARLY HÜBNER *Gastgeber*
Gäste werden noch bekannt gegeben

Karten 28 Euro

24

Mittwoch

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

TRIO CLARA

Karten 12 Euro

26

Freitag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERT ZUM KARFREITAG

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
CONSTANTINOS CARYDIS *Dirigent*

Periklis Koukos Adagio für Streicher
Anton Bruckner Sinfonie Nr. 9 d-Moll
Arvo Pärt „Psalom“ für Streichorchester

Karten 19 / 24 / 35 / 46 / 57 / 66 Euro

27

Samstag

15.30 Uhr · Großer Saal

ORGELSTUNDE AM KARSAMSTAGMARI FUKOMOTO *Orgel*Werke von **Johannes Brahms** und **Max Reger**

Karten 15 Euro



Constantinos Carydis

Leyla Yenirce ist eine in Berlin lebende deutsch-kurdische Künstlerin. Sie arbeitet interdisziplinär zwischen Malerei, Skulptur, Video und Performance. Ihre Arbeiten verhandeln eine Vielzahl von Themen wie Figurationen feministischen Widerstands und mediale Machtstrukturen. Dabei verbindet sie, was oft gegensätzlich erscheint: Krieg und Genozid, Popkultur, Sehnsucht und Ironie.

Yenirce studierte Bildende Kunst an der Hochschule für bildende Künste Hamburg und am Bryn Mawr College in Pennsylvania. Für ihre Arbeit wurde sie unter anderem mit dem renommierten ars viva-Preis, dem Kunstpreis Berlin und dem Finkenwerder Förderpreis ausgezeichnet.



Giedrė Šlekytė



MUSIKALISCHE LEINWAND

Zu Leyla Yenirces Werk auf unserer Titelseite

Kann ein Bild laut sein oder Rhythmus besitzen? Kann Musik Farben und Linien in sich tragen? Diese Fragen wurden für Künstlerin und Musikerin Leyla Yenirce zum Ausgangspunkt ihrer Arbeit „Die Leinwand als Konzerthaus“, geschaffen fürs Konzerthaus Berlin zur Saison 2026/27.

Dafür wechselt Yenirce, die über Musik zur Bildenden Kunst fand, spielerisch, vertraut und mit sicherem Gestus zwischen Malerei und Musik. Sie malt, wie sie komponiert – intuitiv und zunächst improvisierend, bevor sie zu einer strukturierten Form findet.

„Die Leinwand als Konzerthaus“ lässt Linien und Farben zu Klang, Frequenzen und Sound zu visuellen Formen werden: Der Versuch, die von Individuen körperlich wahrgenommene, dabei jedoch kollektive Hörerfahrung in Malerei zu übertragen. Leyla Yenirces musikalische Leinwand greift architektonische Elemente des Konzerthaus-Gebäudes auf. Ihr Fokus liegt jedoch auf der menschlichen Geste: der Hand, die ein Instrument berührt, dirigiert und durch den Raum schweift.

Sandra Teitge
Kuratorin und Kulturproduzentin

APRIL

APRIL

04

Sonntag

15.00 Uhr · Großer Saal

EXPEDITIONSKONZERT BEETHOVEN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 („Eroica“)

Karten 23 / 34 / 48 Euro

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

MODERN ART ENSEMBLE

YURI MIZOBUCHI *Mezzosopran*

Kaspar Querfurth „cold pastoral“ (UA)
Allain Gaussin „Par delà...“
Mark Andre „Asche“
Mayako Kubo „I am in between.“ Nach Gedichten von Mosab Abu Toha (UA)
Clara Iannotta „echo from afar (ii)“

Karten 17 Euro

07

Mittwoch

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

AINA FONT *Saxophon*
NOVO QUARTET

Karten 12 Euro

07

Mittwoch

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

2 X HÖREN

Gesprächskonzert

TRIO ORELON
JUDITH STAPF *Violine*
ARNAU ROVIRA | BASCOMPTE *Violoncello*
MARCO SANNA *Klavier*

Fanny Hensel Klaviertrio d-Moll op. 11

Karten 17 Euro

08

Donnerstag

18.30 Uhr · Großer Saal

8ZEHN30 – KURZKONZERT

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

Ludwig van Beethoven Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel „Egmont“ f-Moll op. 84
Sarah Nemtsov „Tikkun“ für Streichorchester und Perkussion
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 4 B Dur op. 60

Karten 23 / 34 / 48 Euro

19.00 Uhr · Kleiner Saal

ISIDORE QUARTET

PHOENIX AVALON *Violine*
ADRIAN STEELE *Violine*
DEVIN MOORE *Viola*
JOSHUA MCCLENDON *Violoncello*

Joseph Haydn Streichquartett f-Moll op. 20 Nr. 5 Hob III:35
Billy Childs Streichquartett Nr. 4 (2026)
Ludwig van Beethoven Streichquartett e-Moll op. 59 Nr. 2

Karten 17 und 22 Euro

09

Freitag

20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*
LUCAS & ARTHUR JUSSEN *Klavier*

Ludwig van Beethoven Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel „Egmont“ f-Moll op. 84
Bohuslav Martinů Konzert für zwei Klaviere und Orchester
Sarah Nemtsov „Tikkun“ für Streichorchester und Perkussion
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Karten 35 / 46 / 57 / 69 / 84 / 99 Euro

10

Samstag

18.00 Uhr · Kleiner Saal

VOGLER QUARTETT

TIM VOGLER *Violine*
FRANK REINECKE *Violine*
STEFAN FEHLANDT *Viola*
STEPHAN FORCK *Violoncello*

Philip Glass Streichquartett Nr. 2 („Company“)
Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett a-Moll op. 13
Ludwig van Beethoven Streichquartett a-Moll op. 132

Karten 17 und 22 Euro

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*
LUCAS & ARTHUR JUSSEN *Klavier*

siehe 09.04.2027

11

Sonntag

15.00 Uhr · Großer Saal

EXPEDITIONSKONZERT BEETHOVEN

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Karten 23 / 34 / 48 Euro

13

Dienstag

20.00 Uhr · Großer Saal

DOUBLE SENS

NEMANJA RADULOVIĆ *Leitung und Violine*

Antonio Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“ – Vier Konzerte für Violine, Streicher und Basso continuo op. 8 Nr. 1–4
Johann Sebastian Bach Konzert für Violine, Streicher und Basso continuo d-Moll BWV 1052R
Sergej Prokofjew Suite für Kammerorchester, aus Opern und Balletten zusammengestellt und bearbeitet von Alexander Sedlar

Karten 19 / 24 / 35 / 46 / 57 / 66 Euro

20.00 Uhr · Kleiner Saal

Aşina
O – THE THIRD VOICE
Performatives Konzert von Barock bis Zeki Müren

ANTHONY HÜSEYİN *Konzept & Gesang*
DAVID BERGMÜLLER *Laute & Arrangements*

Karten 22 und 28 Euro

Veranstaltung in englischer Sprache



Anthony Hüseyin

APRIL

UNTER STERNEN

FESTIVAL FÜR MUSIK UND
DEN KOSMISCHEN BLICK
AUF DIE WELT

KONZERT HIGHLIGHTS IM FESTIVAL



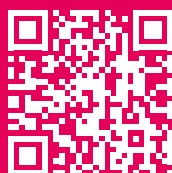
16/17
Freitag/Samstag
19.00 UHR · GROSSER SAAL

2001: A SPACE ODYSSEY *LIVE*

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
RIAS KAMMERCHOR
PETER RUNDEL *Dirigent*

Stanley Kubricks Science-Fiction-Meisterwerk „2001: A Space Odyssey“ ist eine visionäre Reise durch die Geschichte und Zukunft der Menschheit. Seine ikonischen Bilder verbinden sich mit berühmten Werken der Musikgeschichte: Vom „Donauwalzer“ über „Also sprach Zarathustra“ bis zu György Ligetis „Atmosphères“ und „Lux Aeterna“. In diesem Filmkonzert wird das Werk auf großer Leinwand gezeigt, während Konzert-hausorchester und RIAS Kammerchor dazu live die originale Filmmusik aufführen.

Präsentiert in Zusammenarbeit mit Warner Bros. Discovery, dem Southbank Centre London und dem British Film Institute



Weitere Konzerte, Informationen und Tickets finden Sie auf unserer Website.

18
Sonntag
KLEINER SAAL

APPARITION

Liederabend mit Vera-Lotte Boecker
(Artist in Residence)

Neben Beschwörungen des Nachthimmels bei Franz Schubert und Gustav Holst steht im Zentrum dieses kosmischen Liederabends der Liedzyklus „Apparition“ von George Crumb. Inspiriert von Walt Whitmans Elegie „When Lilacs Last in the Dooryard Bloom’d“ hat der amerikanische Komponist eine Meditation über Erinnerung und universelle Verbundenheit geschrieben. Durch raffinierte Stimm- und Spieltechniken entführen Mezzo-Sopranistin Vera Lotte Boecker und Pianistin Sarah Tysman in sphärische Klangwelten.

20
Dienstag
GROSSER SAAL

SOMNIUM

Inszeniertes Konzert mit gamut inc

Die Erzählung „Somnium“ von Johannes Kepler schildert bereits 1608 eine Mondreise und gilt damit als einer der ersten Science-Fiction-Texte. Davon inspiriert hat das Ensemble gamut inc ein inszeniertes Konzert für die Konzerthausorgel, eine Sprecherin und ihre beiden Modularorgeln BLACK SQUARE entwickelt. Wie in Keplers Traumvision werden die Zuhörer Zeugen eines phantastischen und psychedelischen Universums, das sich dem irdischen Betrachter stets entzieht.



21
Mittwoch
WERNER-OTTO-SAAL

SOLSTICES

Dunkelkonzert mit dem Riot Ensemble

Nur fünf Prozent des Universums bestehen aus sichtbaren Teilchen. Der Rest ist absolute Finsternis. Sogenannte dunkle Energie und dunkle Materie wird von Lichtwellen weder reflektiert noch absorbiert. Totale Abwesenheit von Licht ist auch die Voraussetzung für Georg Friedrich Haas „Solstices“. Im stockfinsternen Konzertsaal verbindet das Publikum eine intensive Hörerfahrung, wenn sich die zehn Musiker*innen in minimal wahrnehmbaren Tonhöhenveränderungen aufeinander zubewegen, atmosphärische Reibungen erzeugen und in vielseitigen Spielsituationen auf eine große Klangorgie zubewegen.



23
Freitag
FRANZÖSISCHER DOM

PER MONSTRA AD ASTRA

Frühe Vokalmusik mit Graindelavoix

Das belgische Vokalensemble Graindelavoix ist fasziniert von der Stimme und den psychischen Wirkungen der frühen Vokalmusik. Nicht der einheitliche Schönklang steht für sie im Vordergrund, die Sängerinnen und Sänger dürfen und sollen mit ganz persönlicher Stimmfärbung ihr subjektives emotionales Empfinden ausdrücken. Für unser Festival haben sie das Programm „Per Monstra ad Astra“ entwickelt. Vom Mittelalter bis in die Spätrenaissance, von Guillaume de Machaut bis Carlo Gesualdo gehen die 8 Sänger*innen unter der Leitung von Björn Schmelzer der uralten Idee der Sphärenharmonie auf den Grund und zeigen, wie Musik und Kosmos schon sehr früh nicht einzig durch Harmonie, sondern ebenso über Irrationalität, unendliche Variation und expressive Chromatik verbunden wurden.

24
Samstag
19.00 UHR · GROSSER SAAL

LE CHANT DES ENFANTS DES ÉTOILES

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
NETHERLANDS RADIO CHOIR
KNABEN DES STAATS- UND DOMCHORS BERLIN
STEPHANIE CHILDRESS *Dirigentin*

Gustav Holst „The Planets“ – Sinfonische Suite für Orchester op. 32
Unsuik Chin „Le Chant des Enfants des Étoiles“ für Kinderchor, vierstimmigen gemischten Chor, Orgel und Orchester (Deutsche Erstaufführung)

Jeden Tag beschließt die koreanische Komponistin Unsuik Chin mit einem Buch oder einem Film über die Entstehung des Universums. Dies relativiert für sie die Dinge und es führte sie zu einem ihrer größtbesetzten Konzertwerke: „Le Chant des Enfants des Étoiles“. Zugrunde liegt der Komposition die verbindende Vorstellung, dass „fast alles im Universum vor Milliarden von Jahren in kosmischen Explosionen entstanden ist – einschließlich der Erde und unserer Körper, die damit wissenschaftlich belegt aus Überresten von Sternen bestehen.“ In der Vorbereitung sammelte Chin rund 150 literarische Quellen zum Kosmos und wählte schließlich 13 Texte von der metaphysischen Barockdichtung bis zur modernen Lyrik aus. Den Auftakt des Konzertes machen Gustav Holsts Vertonungen von Himmelskörpern unseres Sonnensystems.

25
Sonntag
11.00 UHR · GROSSER SAAL

EINE REISE INS WELTALL

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
STEPHANIE CHILDRESS *Dirigentin*

Gustav Holst „The Planets“ – Sinfonische Suite für Orchester op. 32 (Auszüge)

Die Weite des Weltalls, die Planeten unseres Sonnensystems – und menschliche Emotionen. Im Familienkonzert reisen Kinder und Erwachsene mit dem Konzerthausorchester zu den galaktischen Klang-Planeten von Gustav Holst.

ab 7 Jahren

Der Blick zu den Sternen rückt immer auch die Menschheit als Ganzes in den Fokus. Im Verhältnis zur Unermesslichkeit und Rätselhaftigkeit des Universums müssen „alle nationalen, ethnischen oder religiösen Chauvinismen, die in der heutigen Welt bedauerlicherweise zunehmen, grotesk erscheinen“, bringt es unsere Composer in Residence Unsuk Chin auf den Punkt. Im Festival „Unter Sternen“ zoomt das Konzerthaus Berlin für zehn Tage in den kosmischen Weitwinkel und begibt sich auf eine Reise ins Weltall – und zu uns selbst.

16. – 25.
APRIL
2027

Wie keine andere Kunstform ist Musik in der Lage, den unfassbaren Dimensionen des Universums einen Ausdruck zu verleihen. Nicht ohne Grund haben schon frühe Astronomen die Bewegungen der Himmelskörper als musikalische Ordnung, als „Sphärenharmonie“ verstanden – eine gedankliche Verbindung, die von der Antike über die Renaissance bis ins 20. Jahrhundert und zu Komponisten wie György Ligeti fortwirkt. Seine mikropolyphonen Klanggewebe in „Atmosphères“ und „Lux aeterna“ wurden in den 1960er Jahren zum kongenialen Soundtrack von Stanley Kubriks Meisterwerk „2001: A Space Odyssey“. Zum Festivalauftakt zeigt das Konzerthaus den Science-Fiction-Kultfilm auf großer Leinwand mit der live vom Konzerthausorchester gespielten und dem RIAS Kammerchor gesungenen Filmmusik.

APRIL

28 Mittwoch

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ENSEMBLE LUX:NM

Karten 28 Euro

29 Donnerstag

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

Preisträger des internationalen
ARD-Musikwettbewerb 2026

Karten 12 Euro

18.30 Uhr · Großer Saal

MITTENDRIN

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

IVÁN FISCHER *Dirigent*

Sergej Rachmaninow Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Karten 28 Euro (I. Rang) und 38 Euro (mitten im Orchester)

30 Freitag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

IVÁN FISCHER *Dirigent*

VERA-LOTTE BOECKER *Sopran (Artist in Residence)*

Richard Strauss „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ –
Sinfonische Dichtung op. 28;
Ausgewählte Lieder für Sopran und Orchester
Sergej Rachmaninow Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Karten 28 / 35 / 46 / 57 / 67 / 79 Euro



Iván Fischer

MAI

01 Samstag

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

Berlin Tracks

CASSIE KINOSHI & STEPHAN STADTFELD LARGE ENSEMBLE

CASSIE KINOSHI *Saxophon und Komposition*
STEPHAN STADTFELD *Trompete und Komposition*
MUSIKER*INNEN AUS DEM KHO UND
AUS DER BERLINER JAZZ-SZENE

Werke von Cassie Kinoshi und Stephan Stadtfeld
für Jazz-Ensembles in unterschiedlichen
Besetzungsgrößen

Karten 28 Euro

02 Sonntag

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

IVÁN FISCHER *Dirigent*

VERA-LOTTE BOECKER *Sopran (Artist in Residence)*

siehe 30.04.2027

05 Mittwoch

14.00 Uhr · Großer Saal

ESPRESSO-KONZERT

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
HENRI CHRISTOFER AAVIK *Dirigent*

Karten 20 Euro

06 Donnerstag

15.30 Uhr · Großer Saal

ORGELSTUNDE AM FEST CHRISTI HIMMELFAHRT

WOLFGANG ZERER *Orgel*

Karten 15 Euro

20.00 Uhr · Kleiner Saal

KONZERTHAUS KAMMERORCHESTER

SAYAKO KUSAKA *Leitung*

JOSÉ LUIS CORTELL AÑO *Horn*

Joseph Haydn Menuett: Presto, ma non troppo –
Trio (2. Satz) aus dem Streichquartett F-Dur op. 77
Nr. 2 Hob III:82

Caroline Shaw „Entracte“ für Streichorchester

Joseph Haydn Konzert für Horn und Orchester

D-Dur Hob VIIId:3

Johann Bernhard Bach Ouvertüre für Streicher und

Basso continuo e-Moll

Bernd Alois Zimmermann Konzert für Streichorchester

Karten 17 und 22 Euro

07**Freitag**

20.00 Uhr · Großer Saal

L'ARPEGGIATACHRISTINA PLUHAR *Leitung*
ROLANDO VILLAZÓN *Tenor*„Orfeo son io“ – Werke von **Claudio Monteverdi**,
Luigi Rossi, **Tarquinio Merula**, **Giovanni Battista**
Buonamente, **Christoph Willibald Gluck**
und anderen

Karten 35 / 46 / 57 / 69 / 84 / 99 Euro

08**Samstag**

15.30 Uhr · Werner-Otto-Saal

TonTräume
BLAUWASSERWALEine klingende Meeresexpedition für Violoncello,
Posaune und SchattentheaterSUSANNE PAUL *Violoncello und Arrangement*
ANDREJ UGOLJEW *Posaune, Muscheln und Arrangement*
MARTIN LUTZ *Klangregie*
PETER MÜLLER *Ausstattung Schattentheater und*
Schattenspiel
MARIE FELDT *Ausstattung Schattentheater und*
Schattenspiel
CHRISTIN VAHL *Bühne*
SEBASTIAN ELLRICH *Kostüm*
SONALI CHATTERJEE *Maskenbild*
CHRISTINE MELLICH *Konzept und szenische Einrichtung*

Karten 15 Euro, für Kinder 5 Euro

ab 5 Jahren

09**Sonntag**

11.00 und 15.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

TonTräume
BLAUWASSERWALEine klingende Meeresexpedition für Violoncello,
Posaune und Schattentheater

siehe 08.05.2027

ab 5 Jahren

12**Mittwoch**

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERTNATHAN AMARAL *Violine*

Karten 12 Euro

13**Donnerstag**

18.30 Uhr · Großer Saal

8ZEHN30

Konzert

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
ANDRIS POGA *Dirigent***Dmitri Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141

Karten 23 / 34 / 48 Euro

14**Freitag**

20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINANDRIS POGA *Dirigent*
ERIC LU *Klavier***Edvard Grieg** Konzert für Klavier und Orchester
a-Moll op. 16
Dmitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141

Karten 19 / 24 / 35 / 46 / 57 / 66 Euro

15**Samstag**

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINANDRIS POGA *Dirigent*
ERIC LU *Klavier*

siehe 14.05.2027

16**Sonntag**

11.00 Uhr · Kleiner Saal

KAMMERMUSIKMATINEE DES
KONZERTHAUSORCHESTERSSAYAKO KUSAKA *Violine*
ANDREAS TIMM *Violoncello*
EDUARDO BELMAR *Flöte*
SZILVIA PÁPAI *Oboe*
RALF FORSTER *Klarinette*
TOBIAS REIKOW *Fagott*
CHRISTINE KESSLER *Klavier und Cembalo***Sofia Gubaidulina** „Allegro rustico / Klänge des
Waldes“ für Flöte und Klavier
Heinrich Ignaz Franz von Biber „Sonata
Representativa“ für Violine und Basso continuo
Mason Bates „The Life of Birds“ für Flöte, Klarinette,
Violine und Violoncello
Antonín Dvořák „Waldesruh“ für Violoncello und
Klavier Des-Dur op. 68 Nr. 5
Benjamin Britten „Pan“ aus den Sechs
Metamorphosen nach Ovid op. 49
Jean Françaix Quartett für Flöte, Oboe, Klarinette
und Fagott
Francis Poulenc Trio für Oboe, Fagott und Klavier

Ein Konzert im Rahmen der Initiative „Orchester des Wandels“

Karten 17 und 22 Euro

17**Montag**

11.00 Uhr · Großer Saal

ORGEL-MATINEE AM PFINGSTMONTAGREINHARD SEELIGER *Orgel*
HENRI ORMIÈRES *Orgel*

Werke für Orgel zu zwei und vier Händen

Karten 15 Euro



Andris Poga

Mittwoch

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

TRIO BRONTË

Karten 12 Euro

20.00 Uhr · Großer Saal

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

RENÉ JACOBS *Dirigent*
BERNHARD FORCK *Violine*
SOPHIE RENNERT *Mezzosopran*

Wolfgang Amadeus Mozart Drei Zwischenaktmusiken zu Geblers Drama „Thamos, König von Ägypten“ KV 345; „In quali eccessi, o Numi! ... Mi tradì quell'alma ingrata“ – Rezitativ und Arie der Donna Elvira aus „Don Giovanni“ KV 527; „Non ho colpa“ – Arie des Idamante aus „Idomeneo“ KV 366; „Parto, ma tu ben mio“ – Arie des Sesto aus der Oper „La clemenza di Tito“ KV 621

Joseph Haydn „Berenice che fai“ – Szene und Arie für Mezzosopran und Orchester Hob XXIVa:10; Sinfonie Nr. 101 D-Dur Hob I:101 („Die Uhr“)

Karten 19 / 24 / 35 / 46 / 57 / 66 Euro

Donnerstag

19.00 Uhr · Kleiner Saal

LEONKORO QUARTETT

JONATHAN SCHWARZ *Violine*
EMIRI KAKIUCHI *Violine*
MAYU KONOE *Viola*
LUKAS SCHWARZ *Violoncello*

Joseph Haydn Streichquartett D-Dur op. 76 Nr. 5 Hob III:79

Benjamin Britten Streichquartett Nr. 2 C-Dur op. 36

Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett f-Moll op. 80

Karten 17 und 22 Euro

20.00 Uhr · Musikclub

MUSICA REANIMATA –
GESPRÄCHSKONZERT

Between Worlds.

Der Komponist Ben-Zion Orgad (1926-2006).

Karten 8 Euro

Freitag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*
BOMSORI KIM *Violine***Emilie Mayer** „Faust-Ouvertüre“

Felix Mendelssohn Bartholdy Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64

Pjotr Tschaikowsky Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Karten 35 / 46 / 57 / 69 / 84 / 99 Euro

Samstag

18.00 Uhr · Kleiner Saal

VOGLER QUARTETT

TIM VOGLER *Violine*
FRANK REINECKE *Violine*
STEFAN FEHLANDT *Viola*
STEPHAN FORCK *Violoncello*

Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett Es-Dur op. 12

Dmitri Schostakowitsch Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110

Johannes Brahms Streichquartett c-Moll op. 51 Nr. 1

Karten 17 und 22 Euro

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*
BOMSORI KIM *Violine*

siehe 21.05.2027

Sonntag

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*
BOMSORI KIM *Violine*

siehe 21.05.2027

Sonntag

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ENSEMBLE UNITEDBERLIN

#echolot: Wie steht es um die Szene jüngerer Komponist*innen Berlins?

Stefan Beyer Neues Werk (UA)**Sarvenaz Safari** Neues Werk (UA)**Konstantin Heuer** Neues Werk (UA)**Sara Abazari** Neues Werk (UA)

Karten 17 Euro

Donnerstag

20.00 Uhr · Kleiner Saal

Aşina

ISTANBUL REFLECTIONS

Musikalische Spuren der vielsprachigen, multireligiösen Geschichte Istanbul

VOICE OF ISTANBUL ENSEMBLE

HÜSEYİN KIYAK *Gesang & Kuration*AYNUR EZGİ *Gesang*ŞEHNAZ AYAN *Kemençe*CANER CAN *Kanun*TATYOS KARAPEKMEZ *Oud*ÖZATA AYAN *Tanbur*MUHAMMED CEYLAN *Ney*

Kantos, Lieder und liturgische Gesänge vom 17. bis zum 20. Jahrhundert



Karten 22 und 28 Euro



Bomsori Kim

04 Freitag

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERT

HYUNJI KIM *Klavier*

Karten 12 Euro

09 Mittwoch

20.00 Uhr · Großer Saal

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN
RIAS KAMMERCHOR BERLIN
JUSTIN DOYLE *Dirigent*
ROBERT MURRAY *Tenor (Belshazzar)*
JULIA DOYLE *Sopran (Nitocris)*
TIM MEAD *Altus (Cyrus)*
HELEN CHARLSTON *Mezzo (Daniel)*
PETER HARVEY *Bass (Gobrias)*

Georg Friedrich Händel „Belshazzar“ –
Oratorium für Soli, Chor und Orchester HWV 61

Karten 28 / 35 / 46 / 57 / 67 / 79 Euro

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

2 X HÖREN

Gesprächskonzert

MARIA BENGTSOON *Sopran*
JULIA GARTEMANN *Viola*
SARAH TYSMAN *Klavier*
CHRISTIAN JOST *Gespräch*
TOBIAS REMPE *Moderation*

Christian Jost „Drei Lieder auf Gedichte von Mascha Kaléko“ für Singstimme und Klavier; „TagTraum und Landschaft“ für Singstimme, Viola und Klavier

Karten 17 Euro

11 Freitag

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

HERZ ÜBER KOPF

Musik & Talk mit Charly Hübner

CHARLY HÜBNER *Gastgeber*
Gäste werden noch bekannt gegeben

Karten 28 Euro

12 Samstag

11.00 und 15.00 Uhr · Musikclub

TonTräume

ALLES HAT SEINE ZEIT

Eine musikalische Suche nach verschwundenen Klängen

TILMANN DEHNHARD *Flöten und Arrangement*
TABEA SCHRENK *Violoncello*
MARTIN CLAUSEN *Schauspiel und Text*
MARTIN LUTZ *Klangregie*
SEBASTIAN ELLRICH *Bühne und Kostüm*
CHRISTINE MELLICH *Idee und Dramaturgie*

Karten 15 Euro, für Kinder 5 Euro

ab 5 Jahren

13 Sonntag

11.00 und 15.00 Uhr · Musikclub

TonTräume

ALLES HAT SEINE ZEIT

Eine musikalische Suche nach
verschwundenen Klängen

siehe 12.06.2027

ab 5 Jahren

13 Sonntag

11.00 Uhr · Kleiner Saal

KAMMERMUSIKMATINEE DES KONZERTHAUSORCHESTERS

TOBIAS FELDMANN *Violine*
ANDREAS FELDMANN *Violine*
NILAY ÖZDEMIR *Viola*
NERINA MANCINI *Violoncello*
MARIA KRYKOV *Kontrabass*
PHILIP WATSON *Klarinette*
TOBIAS REIKOW *Fagott*
JOSÉ LUIS CORTELL AÑÓ *Horn*

Werke von **Richard Strauss**, **Franz Hasenöhr**,
Ludwig van Beethoven und **Franz Schubert**

Karten 17 und 22 Euro

15.00 Uhr · Großer Saal

EXPEDITIONSKONZERT BEETHOVEN

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Karten 23 / 34 / 48 Euro

14 Montag

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ZAFRAAN ENSEMBLE

Karten 17 Euro

16 Mittwoch

14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ESPRESSO-KONZERT

ATENA ESHTIAGHI *Gheychak & Violoncello*

Karten 12 Euro

17 Donnerstag

18.30 Uhr · Großer Saal

8ZEHN30

Kurzkonzert

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
INGO METZMACHER *Dirigent*

Igor Strawinsky „Dumbarton Oaks“ – Konzert für
Kammerorchester in Es
Richard Strauss „Also sprach Zarathustra“ –
Sinfonische Dichtung (nach Friedrich Nietzsche) op. 30

Karten 23 / 34 / 48 Euro

18 Freitag

20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

INGO METZMACHER *Dirigent*
CONRAD TAO *Klavier*

Igor Strawinsky „Dumbarton Oaks“ – Konzert für
Kammerorchester in Es
John Adams „Century Rolls“ für Klavier und Orchester
Richard Strauss „Also sprach Zarathustra“ – Sinfonische
Dichtung (nach Friedrich Nietzsche) op. 30

Karten 19 / 24 / 35 / 46 / 57 / 66 Euro

19 Samstag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

INGO METZMACHER *Dirigent*
CONRAD TAO *Klavier*

siehe 18.06.2027

21

Montag

14.00 Uhr · Kleiner Saal

ESPRESSO-KONZERTMITGLIEDER DER KURT-SANDERLING-AKADEMIE
DES KONZERTHAUSORCHESTERS

Karten 12 Euro

25

Freitag

20.00 Uhr · Kleiner Saal

**KAMMERMUSIK DES
KONZERTHAUSORCHESTERS**KONZERTHAUS QUARTETT BERLIN
SAYAKO KUSAKA *Violine*
JOHANNES JAHNEL *Violine*
AMALIA AUBERT *Viola*
FELIX NICKEL *Violoncello*Henriette Bosmans Streichquartett
Fritz Kreisler Streichquartett a-Moll
Ludwig van Beethoven Streichquartett cis-Moll op. 131

Karten 17 und 22 Euro

26

Samstag

14.30 und 16.30 Uhr · Werner-Otto-Saal

KlangKüken
SONNENBLUME
Balafoneis und SaxophongewitterALY KEİTA *Balafon*
VIKTOR WOLF *Saxophon*
KRISTINA FEIX *Puppen- und Objekttheater*

Karten 15 Euro, für Kinder 5 Euro

ab 3 Jahren

26

Samstag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINTON KOOPMAN *Dirigent*
VERA-LOTTE BOECKER *Sopran (Artist in Residence)*Gioacchino Rossini Ouvertüre zur Oper
„Die Italienerin in Algier“
Marianna Martines Kantate „Berenice, ah che fai“
Wolfgang Amadeus Mozart „Ch'io mi scordi di te –
Non temer, amato bene“ – Szene für Sopran mit
obligatem Klavier und Orchester KV 505;
Divertimento D-Dur KV 136
Joseph Haydn Sinfonie Nr. 100 G-Dur Hob I:100
(„Militär-Sinfonie“)

Karten 28 / 35 / 46 / 57 / 67 / 79 Euro

27

Sonntag

11.00 Uhr · Großer Saal

MOZART-MATINEEKONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
TON KOOPMAN *Dirigent*
ANDREAS TIMM *Moderation*Wolfgang Amadeus Mozart Divertimento D-Dur KV 136
Gioacchino Rossini Ouvertüre zur Oper „Die Italienerin
in Algier“
Joseph Haydn Sinfonie Nr. 100 G-Dur Hob I:100
(„Militär-Sinfonie“), 2. SatzErwachsene 23 und 34 Euro, Kinder (ab 7 Jahren) 8 Euro,
Familienpreise ab 52 Euro

11.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

KINDERBETREUUNG MOZART-MATINEE - KLANKÜKEN
Sonnenblume – Balafoneis und SaxophongewitterMusikalische Kinderbetreuung zur Mozart-Matinee
(Kinder von 3 bis 6 Jahren); 3 Euro je Kind.
Karten im Vorverkauf telefonisch unter 030 20 30 9 2101
oder im Besucherservice erhältlich.

ab 7 Jahren

von 3 bis 6 Jahren

27

Sonntag

15.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

KlangKüken
SONNENBLUME
Balafoneis und SaxophongewitterALY KEİTA *Balafon*
VIKTOR WOLF *Saxophon*
KRISTINA FEIX *Puppen- und Objekttheater*

siehe 25.06.2027

ab 3 Jahren

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINTON KOOPMAN *Dirigent*
VERA-LOTTE BOECKER *Sopran (Artist in Residence)*

Vera-Lotte Boecker

siehe 26.06.2027

JULI

02

Freitag

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINFRANÇOIS-XAVIER ROTH *Dirigent*Unsuk Chin „Alaraph (Ritus des Herzschlags)“
für Orchester
Anton Bruckner Sinfonie Nr. 4 Es-Dur
(„Romantische“)

Karten 28 / 35 / 46 / 57 / 67 / 79 Euro

03

Samstag

15.30 Uhr · Großer Saal

ORGELSTUNDETHIERRY ESCAICH *Orgel*

Karten 15 Euro

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINFRANÇOIS-XAVIER ROTH *Dirigent*

siehe 02.07.2027

19.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

KOLLEKTIV UNRUHE

Karten 17 Euro

04

Sonntag

16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLINFRANÇOIS-XAVIER ROTH *Dirigent*

siehe 02.07.2027



François-Xavier Roth



GEMEIN SAMER ATEM EHE ZU SIEBT

Musik lässt sich individuell direkt über den Körper wahrnehmen. Zugleich besitzt sie eine enorme Kraft, Verbindung und Gemeinschaft herzustellen. Zu diesem Saisonthema haben wir uns im Konzerthausorchester umgehört und erfahren: Kammermusik zu spielen, bringt für unsere Musikerinnen und Musiker beides intensiv zusammen.

„FÜR MICH IST MUSIK
REINE EMOTION –
UND WO, WENN NICHT
IM KÖRPER,
SPÜRT MAN EMOTION? ...“



KAMMER MUSIK



„... Der Übergang vom Körperlichen, wenn man die Töne der Kontrabässe im Bauch fühlt, zur Empfindung, die aufsteigt, wenn die Geigen eine richtig schöne Kantilene spielen, ist fließend. Das kann mein eigenes Instrument nicht, und es bereichert mich sehr, wenn ich es **im Orchester beim Zuhören erlebe**“, erzählt **Cellistin Viola Bayer**, die sich im Vorstand des Konzerthaus Kammerorchesters engagiert. „Mein **Idealzustand bei Kammermusik** ist, sich ohne Worte nur durch Musik zu verstehen. Am Anfang braucht man selbstverständlich erstmal seinen Kopf: Ich muss mich mit meiner Cellostimme beschäftigen. Dann klären wir gemeinsam unsere Vorstellungen und vereinbaren, wie etwas gespielt wird. Wenn irgendwann alle mitfließen und unsere Stimmen so ineinandergreifen, dass jeder sofort erspürt, was der andere sagen möchte, ist das wundervoll. Ich liebe Streichquartett und -sextett, das hat für mich genau die richtige Ensemblegröße.“

Eine Probenphase mit dem **Konzerthaus Kammerorchester** ist jedes Mal zugleich ein Glück und eine Herausforderung für sie: „Je mehr von uns beteiligt sind, desto wichtiger wird, vieles vorher abzuklären und zu vereinheitlichen. Deshalb haben wir unsere Künstlerische Leiterin Sayako Kusaka oder einen Gastkonzertmeister. In einer Probe können keine 23 Streicher über die Strauss-Metamorphosen diskutieren. Insofern rückt ein Kammerorchester näher ans Sinfonieorchester heran, wo der Dirigent oder die Dirigentin ihre Ideen verwirklichen. Aber es bleibt ein Ensemble – wir haben die Möglichkeit, uns musikalisch zu treffen und zu einer gemeinsamen Sprache zu finden. Sehr speziell ist das Gefühl, wenn wir in der Stimmgruppe **Celloensemble** spielen. Da sind wir so vertraut mit dem Spiel der anderen, den Instrumenten und dem gemeinsamen Klang, dass es am allereinfachsten ist, einander zu finden.“



KAMMERMUSIK

Auch für **Stephan Petzold** setzt Kammermusik ein **höheres Maß an Kreativität** in allen Beteiligten frei als im großen Orchester-Organismus möglich. Wesentlich für ein musikalisch beglückendes Ergebnis sind „feines, sensibles Reagieren, gemeinsames Atmen und das Entwickeln einer gemeinsamen Vorstellung“, beschreibt der **Solo-Kontrabassist**. Eines seiner Lieblingsstücke in kleiner Besetzung: **Schuberts „Forellen-Quintett“**. Das berühmte Werk für Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass und Klavier ist für ihn „ein Solitär, der in einer Form geschrieben ist, die es bei Schubert bis dato noch nie gegeben hat. Es stammt aus einer der seltenen Zeiten, in denen der Komponist besonders glücklich war. Ich finde, das hört man.“ Besonders gern erinnert sich Stephan Petzold an eine Aufführung mit Joana Mallwitz am Klavier in ihrer Anfangszeit bei uns. Dass sie die neue Chefdirigentin war, habe keine Rolle gespielt: „Es fühlte sich einfach und angenehm kollegial an. Ihre Freude, mit uns zu spielen, hat sich sofort in der ersten Probe mitgeteilt. Wir haben sehr rasch eine gemeinsame Interpretation erarbeitet, die in einem sehr gelungenen Konzert zu hören war.“



Unser ältestes Konzerthaus-Ensemble ist so gut wie **einzigartig** und liebt gemeinsames Musizieren in besonderer Flexibilität: Bei jedem Konzert stehen Werke in unterschiedlichen Besetzungen auf dem Programm.

„Man sagt ja, ein Streichquartett sei wie eine Ehe. Wenn das stimmt, sind wir polyamor – wir sind sieben im **Horenstein Ensemble**. Das ist Berlin“, sagt **Harfenistin Ronith Mues** und lacht. „So wie wir sind, passt’s wunderbar zusammen: Jana Krämer-Forster, Matthias Benker und Andreas Timm an Geige, Bratsche und Cello, unser Klarinettist Ralf Forster und ich sind bald zwanzig Jahre dabei. Wir haben also fast im Sandkasten angefangen. Johanna Pichlmair an der Ersten Geige und Yuan Yu an der Flöte sind jetzt unsere festen Gäste. Wir hatten die Freude, auf diesen Positi-

onen bereits mit vielen tollen Musikerinnen und Musikern zu spielen. Für einzelne Stücke haben wir uns außerdem auch schon weitere Gäste wie einen unserer Schlagzeuger eingeladen. Für mich ist Kammermusik fast die Königsdisziplin. Man hat durchweg zu spielen – für eine Harfenistin im Orchester keine Selbstverständlichkeit. Man sitzt nah beieinander, interagiert die ganze Zeit, atmet gemeinsam und merkt sofort, wie die Energien untereinander zu fließen beginnen. Ein Ensemble bietet technisch und klanglich noch andere Schichten der ‚Qualitätssicherung‘ als Orchesterspiel. In unseren Proben gehört dazu, dass wir diskutieren, ausprobieren und hinterfragen, bis wir unsere gemeinsame Interpretation haben. Niemand sagt, so wird’s gemacht und fertig.“

Zugewandte Unterstützung durch Mentorin Nilay Özdemir:
Was steht in nächster Zeit an für Akademist Joon Hurh?

UND TÄGLICH GRÜSST DAS PROBESPIEL Einblick Kurt-Sanderling-Akademie

Wer sich einen Platz an unserer Orchesterakademie erspielt, ist mit dem Musikstudium meistens fast fertig und beherrscht sein Instrument hervorragend. Im Konzerthausorchester lernen die Stipendiatinnen und Stipendiaten den Alltag ihres künftigen Berufs kennen. Immer ein Thema: Wo finden Probespiele um Orchesterstellen statt?



Instrumententest im Großen Saal

Jedes Piccolo, klein wie es ist, hat seinen eigenen Charakter. Flöten-Akademist Giorgio Bani trifft sich auf der Suche nach seinem perfekten Exemplar mit Mentor Daniel Werner, unserem Solo-Piccoloflötisten. Den Klang der Instrumente probieren sie im Großen Saal aus, denn dort spielt ja auch sonst die Musik – von Vivaldis C-Dur-Konzert bis zu den vielsagenden Piccolo-Stellen in Schostakowitschs Sinfonien.

„WIRKLICH
PICCOLO ZU
SPIELEN,
LERNT MAN
ERST IM
ORCHESTER“

fasst Daniel Werner zusammen. „Es ist sehr wichtig, sich gut mit anderen Instrumentengruppen zu mischen – von den Streichern bis zu den Trompeten. In der hohen Lage haben wir oft die herausfordernde Funktion, den Gesamtklang zusammenzufassen. Im Orchester ist die Besetzung jede Woche unterschiedlich, schon allein innerhalb der Flötengruppe. Wie passe ich mich da klanglich ein, bleibe aber präsent? Für solche Fragen gibt es uns Mentoren.“ Dass er als Akademist viele Dirigentinnen und Dirigenten kennenlernt, spielt für Giorgio Bani eine große Rolle: „Mahler 4 stand innerhalb kurzer Zeit zwei Mal auf dem Programm, in zwei ganz unterschiedlichen Interpretationen. Ich hatte auch das Glück, Werke mit wichtigen Probespielstellen für die Zweite Flöte wie Dvořák 9 oder Ravels ‚Daphnis und Chloe‘ mitspielen zu können. Diese Erfahrung ist total gut für Probespiele. Und es ist jedes Mal ein Motivationsschub, die anderen Flöten so nah neben mir zu hören. Ich denke dann immer, krass, das will ich auch können!“

Bratscherin Nilay Özdemir war selbst Stipendiatin an der Kurt-Sanderling-Akademie: „Im Studium hatte man noch luxuriös viel Zeit, sich auf Konzerte vorzubereiten. Als ich Akademistin wurde, kamen hintereinander viele große Werke auf mich zu. Ich musste lernen, zu planen und schnell zu entscheiden, was gerade am wichtigsten ist.“ Die innere Dynamik zwischen Gruppe, musikalischer Freiheit, Präsenz und Zurückhaltung begreift man so richtig erst vor Ort im Orchester, erzählt sie. Ihre Erfahrungen gibt Nilay inzwischen als Mentorin weiter. „Besonders wegen der vielen Probespiele ist die Akademiezeit sehr ‚sportlich‘. Schon unsere gemeinsamen Probespieltrainings, bei denen auch Orchestermitglieder zuhören, sind für die Akademisten eine Herausforderung.“ Joon Hurh stimmt zu, strahlt aber Abklärtheit aus:

„MEINE
PROFESSOREN
UND VIELE
ANDERE HABEN
GESAGT,
ES SEI EINE
LOTTERIE“

erinnert er sich. „Am Anfang habe ich das nicht geglaubt. Das hat sich geändert. Man kann sich vorbereiten, gut spielen und hoffen, am besten zu sein, aber es nicht wirklich kontrollieren. Je mehr Probespiele man macht, desto weniger denkt man über jedes einzelne nach. Manchmal spielt man gut, bekommt sehr gutes Feedback von der Bratschengruppe – und dann ist leider der Geschmack des Orchesters ein anderer.“ Auf dem Weg ins Sinfonieorchester braucht man einen langen Atem.



Akademist und Mentorin gemeinsam am Pult

FÖRDERN SIE MIT UNS ZUKUNFTS MUSIK



Partnerunternehmen, Mitglieder unseres Fördervereins „Zukunft Konzerthaus“ und zahlreiche Spenderinnen und Spender tragen mit ihrem finanziellen Engagement entscheidend dazu bei, dass wir die Stiftung Kurt-Sanderling-Akademie des Konzerthausorchesters und etliche weitere Projekte am Konzerthaus Berlin insbesondere im Bereich Vermittlung weiterführen können. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Das Konzerthaus Berlin steht für Freude an Musik, kulturelle Bildung und Begegnung. Wenn auch Sie Ihre Verbundenheit zeigen und sich gemeinsam mit uns für die Zukunft klassischer Musik einsetzen möchten, scannen Sie gern den QR-Code für weitere Information.



DANKE SCHÖN

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Förder*innen, Partner*innen und Freund*innen, deren langjähriges und anhaltendes Engagement für das Konzerthaus Berlin wir gar nicht genug wertschätzen können.

HAUPTSPONSOR



EDUCATIONPARTNER



FÖRDERVEREIN



PARTNER



BERLIN CAPITAL CLUB
AM GENDARMENMARKT



STREAMING- UND MEDIENPARTNER



BESETZUNG

KONZERTHAUS- ORCHESTER BERLIN

CHEFDIRIGENTIN UND KÜNSTLERISCHE LEITERIN DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN

JOANA MALLWITZ
Chefdirigentin

HANS BRAUSS
Referent

DIRIGENTEN

IVÁN FISCHER
Ehrendirigent

PROF. KURT SANDERLING †
*Ehrendirigent und
Ehrenmitglied*

PROF. MICHAEL GIELEN †
*Ehrengastdirigent und
Ehrenmitglied*

EHRENMITGLIEDER

ELIAHU INBAL
ERNST-BURGHARD HILSE

ERSTE VIOLINE

SUYOEN KIM
SAYAKO KUSAKA
VAKANZ
*1. Konzertmeister*in*

THOMAS BÖTTCHER
ULRIKE PETERSEN
*Stellv. Konzertmeister*in*

TERESA KAMMERER
PETR MATĚJÁK
*Vorspieler*in*

DAVID BESTEHORN
AVIGAIL BUSHAKEVITZ
PIN-JOU CHU
MARKOLF EHRIG
YAXIN GREGER
CORNELIUS KATZER
ALICIA MARIAL
HITOSHI OOKA
DR. ADRIANA PORTEANU
MELANIE RICHTER
CHRISTIANE ULBRICH
VAKANZ

ZWEITE VIOLINE

JOHANNES JAHNEL
VAKANZ
*Konzertmeister*in*

EVA SÜTTERLIN-ROCCA
ALEJANDRO CARREÑO
*Stellv. Konzertmeister*in*

KAROLINE BESTEHORN
CORNELIA DILL
ANDREAS FELDMANN
LINDA FICHTNER
GERDUR GUNNARSÐÓTTIR
JANA KRÄMER-FORSTER
CHRISTOPH KULICKE
NA-RIE LEE
ANNA MALOVA
ULRIKE TÖPPEN
EVGENY VAPNYARSKY

VIOLA

AMALIA AUBERT
FERENC GÁBOR
Solo-Viola

MATTHIAS GALLIEN
AYANO KAMEI
Stellv. Solo-Viola

MATTHIAS BENKER
Vorspieler

DOROTHEE DARGEL
UWE EMMRICH
CONSTANZE FIEBIG
FELIX KORINTH
NILAY ÖZDEMIR
KATJA PLAGENS
ERNST-MARTIN SCHMIDT
PEI-YI WU

VIOLONCELLO

STEFAN GIGLBERGER
FRIEDEMANN LUDWIG
Solo-Violoncello

ANDREAS TIMM
TANELI TURUNEN
Stellv. Solo-Violoncello

DAVID DROST
Vorspieler

VIOLA BAYER
YING GUO
ALEXANDER KAHL
NERINA MANCINI
JAEWON SONG

KONTRABASS

MARIA KRYKOV
PROF. STEPHAN PETZOLD
Solo-Kontrabass

MARKUS REX
JAKUB ZON
Stellv. Solo-Kontrabass

THEO J.W. LEE
Vorspieler

STEFAN MATHES
IGOR PROKOPETS
HANS-CHRISTOPH SPREE
SÁNDOR TAR

FLÖTE

EDUARDO BELMAR
YUAN YU
Solo-Flöte

ANTJE SCHURROCK

DANIEL WERNER
Solo-Piccoloflöte

OBOE

MICHAELA KUNTZ
SZILVIA PÁPAI
Solo-Oboe

KIHOON HONG
DANIEL WOHLGEMUTH

IRIA FOLGADO
NADINE RESATSCH
Solo-Englischhorn

KLARINETTE

PROF. RALF FORSTER
PHILIP WATSON
Solo-Klarinette

ALEXANDRA KEHRLE
Solo-Es-Klarinette

VAKANZ

VAKANZ
Solo-Bassklarinette

FAGOTT

LUKA MITEV
TOBIAS REIKOW
Solo-Fagott

FRANZISKA HAUSSIG
ALEXANDER KASPER

RAPHAEL EBERLE
Solo-Kontrafagott

HORN

DMITRY BABANOV
JOSÉ LUIS CORTELL AÑÓ
Solo-Horn

CENK ŞAHIN
Stellv. Solo-Horn

ANDREAS BÖHLKE
YU-HUI CHUANG
STEFAN GORASDZA
TIMO STEININGER

TROMPETE

PETER DÖRPINGHAUS
SÖREN LINKE
Solo-Trompete

GERGŐ TURAI
Stellv. Solo-Trompete

UWE SAEGBARTH
STEPHAN STADTFELD

POSAUNE

ROBERTO DE LA GUÍA
HELGE VON NISWANDT
Solo-Posaune

PEDRO MARQUES DE ALMEIDA UNKART
Stellv. Solo-Posaune

VLADIMIR VEREŠ
Wechselposaune

JÖRG GERHARDT
Solo-Bassposaune

TUBA

YUKI TAKEBAYASHI
Solo-Tuba

PAUKE / SCHLAGZEUG

MICHAEL OBERAIGNER
MARK VOERMANS
Solo-Pauke

JAN WESTERMANN
Solo-Schlagzeug

DIRK WUCHERPENNIG

HARFE

PROF. RONITH MUES
Solo-Harfe

ORCHESTERVORSTAND

MATTHIAS BENKER
KAROLINE BESTEHORN
DAVID DROST
ANDREAS FELDMANN
IGOR PROKOPETS

KÜNSTLERISCHER BEIRAT

YU-HUI CHUANG
MARIA KRYKOV
HELGE VON NISWANDT

MEDIENBEIRAT

IRIA FOLGADO
STEPHAN STADTFELD
JAN WESTERMANN

AKADEMIEBEAUFTRAGTER

FELIX KORINTH

KURT-SANDERLING-AKADEMIE DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN

HANS BRAUSS
Geschäftsstelle

JOHANNES TENTSCHERT *Erste Violine*
JOON HURH *Viola*
ZEYANG KAN *Viola*
XIAOTANG XU *Violoncello*
YU-JU YEN *Violoncello*
UND VAKANZEN *Violine, Viola, Kontrabass,
Flöte und Schlagzeug*

Stand April 2026

JUNGES KONZERTHAUS

AUSFLÜGE FÜR DIE OHREN

MOBILES KITA-FORMAT
VERANSTALTUNGEN FÜR KITAS UND SCHULEN
PROBENBESUCHE
DIGITAL-ANALOGUE WORKSHOPS
ORGELSPIEL

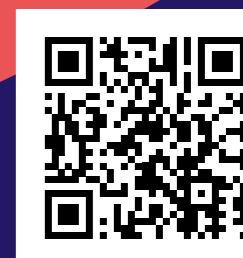
Für Kita-Kinder
und für Schüler*innen
der Grund- und
Oberschule

HARMONISCHES FAMILIEN- PROGRAMM

RASSELBANDE *ab 3-12 Monate*
KLANGKÜKEN *ab 3 Jahren*
TONRÄUME *ab 5 Jahren*
MOZART-MATINEE *ab 7 Jahren*
FAMILIENKONZERTE *ab 7 Jahren*
KINDERTAG *ab 3 Monate-12 Jahren*
FAMILIENFÜHRUNGEN *ab 5 Jahren*
PODCAST:
ICH HÖRE WAS, WAS DU AUCH HÖRST *ab 7 & 13 Jahren*

COMMUNITY MUSIC

WORKSHOPANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



CLASSIC CARD

*Mehr Musikgeschmack
als Geld?*

Mit der ClassicCard bekommen Klassik-Begeisterte unter 30 Jahren ordentlich Ermäßigung auf Tickets von 11 Berliner Kultur-Veranstaltern.

classicc card.de

BERLINER JUGENDABO

*Für junge Klassik-Fans
zwischen 14 bis 21 Jahren*

6 Konzerte, 6 Orchester, 60 Euro: Das berlinerjugendabo für Klassik-Fans von 14-21 Jahren. Das Konzerthausorchester Berlin ist natürlich mit dabei.

berlinerjugendabo.de



Mehr zu unseren Angeboten für die ganze Familie sowie für Schulen und Kitas unter



EIN HAUS EIN TEAM

LEITUNG

TOBIAS REMPE
Intendant

JANINA PAUL
Geschäftsführende Direktorin

JOANA MALLWITZ
Chefdirigentin

INTENDANZ

TOBIAS REMPE
Intendant

BIRGIT HELWIG
Assistentin

LUCILLA SCHMIDINGER
Referentin

PROGRAMM- UND ORCHESTERDIREKTION

CHRISTOPH DENNERLEIN
Programm- und Orchesterdirektor

Konzertplanung
IMMANUEL KLEIN
Leiter

TARA HANSEN-LAUBSCHER
N.N.

Orchestermanagement
SOPHIA BERENDT
Leiterin

Orchesterbüro
AMINA EISA
MIRA KONTARSKY
ROMAN SCHLAFFKE (FSJ)

Orchesterwarte
DIRK BEYER
Kordinator

GREGOR BEYER
RAPHAEL VOLKMER
NIELS HOFFMANN (Vertretung)

Bibliothek
DANIELLE GRIFFIN
MELISSA PANLASIGUI
ROY HOSHEN (Werkstudent)

Dramaturgie
MICHA HÄUSSERMANN
ANDREAS HITSCHER /
LINDA STEINER
(Vertretung)
PIA HOLZER /
JOHANNES SCHULTZ
(Vertretung)
FİLİZ OFLAZOĞLU
DR. DIETMAR HILLER
(Archiv)

Dramaturgie / Junges Konzerthaus
ELISA BECK
CHRISTINE MELLICH

KOMMUNIKATION, STRATEGIE UND DEVELOPMENT

SARA ARNSTEINER-SIMONISCHEK
Direktorin

KANA HIMENO
Assistentin

JULIA BERNREUTHER
ANNE EISELEIN
ELEONORA GELMETTI
RUDI SCHMID
ANNETTE ZERPNER
FRAUKE HEINER
(Dual Studierende)
ASHKAN GOODARZI
(Werkstudent)
ELISABETH GREGOR
(Werkstudentin)

MATTIAS RICHTER
Ehrenamt

MARKETING UND VERTRIEB

GREGOR KOALL
Direktor

KANA HIMENO
Assistentin

KATHARINA BURGENDORFF
LISE MERRÉT
CARLA MEJIA MARTINEZ
ANNE TISCHER
FRAUKE HEINER
(Dual Studierende)

Besucherservice
MANUELA GEULEN
Leiterin

SVEN FALKENRATH
KAROLINE FIEDLER
DENISE SANNA
TORSTEN TEGE
MARTINA TENZLER
TINA TESSMER /
MATHILDE RAHNENFÜHRER
(Vertretung)

TECHNIK

ALEXANDER SEGIN
Direktor

ROBBY AUGUST
Technischer Assistent

Veranstaltungstechnik
SVEN KNEBEL
Leiter

ROBERT BRAUNER
FRANK LÖSCHNER
INGO SCHULZ
FABIAN WEZEL
Meister

DANIEL HÖPPNER
Senior Medienmanager

BORIS BAUER
JÜRGEN BÖHM
ALAN DOAN MINH /
RACHID MANSOUR
(Vertretung)
JOSEPHINE MIELKE
DANIEL HÖPPNER
ALEXANDER JOST
INGO LORENZ

TOBIAS OGRODNIK
DAVID RAUGUST
EMIL STÄNDER
OLE VETTER-ARNDT
AXEL WINKLER
N.N.
JASMIN DITTRICH
(Auszubildende)
PERNELL FISCHER
(Auszubildender)
N.N.
(Auszubildende*r)

Gebäudetechnik
GEORGI KRÜGER
Leiter

TAREK EL-KHAUAGA
KARSTEN FRÖHLICH
KEVIN GERICKE
BERND LIEKWEG
BURKHARD ROSS
CHRISTOPH SCHUMANN
TIM VOGEL

KONZERTHAUS NEXTDOOR

LUCILLA SCHMIDINGER
Projektleiterin

SEBASTIAN REIER-ROELLY
Projektleiter

VERANSTALTUNGS-MANAGEMENT

MICHAEL SCHWIERZY
Direktor

CHRISTINA WEIGLE-BARTSCH
Teamassistentin

CATHARINA LERCH
Leiterin Vermietung

LYDIA NAUMANN
Gesamtdisposition &
Veranstaltungsmanagement

MANUELA SCHMELZ
Produktionsleiterin Festivals/
Sonderveranstaltungen

DÖRTHE BEHNKE
SABINE JUNGSMANN
PEER NIEMANN
GORDIAN SCHWEITZER
ULRIKE WALTER
LUCY ZHAO
LINA ZUCHANTKE
CARINA KLEVEMANN
(Auszubildende)

VERWALTUNG

JANINA PAUL
Geschäftsführende Direktorin

SABRINA JOHANNES
Assistentin

Sponsoring und Fundraising
MICHAELA KRAUSS
Leiterin

IT
STEFAN BELTCHEV
Teamleitung

ROBIN KOCHER
IT Manager
N.N. (Auszubildende*r)

Personal und Organisation
FRIEDERIKE LUDEWIG
Leiterin
KRISTINA ULRICH
(Elternzeitvertretung)

SUSANNE BÖLTER
DANIELA HAFT
VICTORIA MINGE
RIKA SCHÖNDUBE

Recht
LAURA HIEMER
Leiterin

Rechnungswesen und Controlling
WOLFRAM BOLLEN
Leiter

UGUR GENÇ
DANIELA HAFT
ISABELLE SACHE
CAROLA ISKANDER

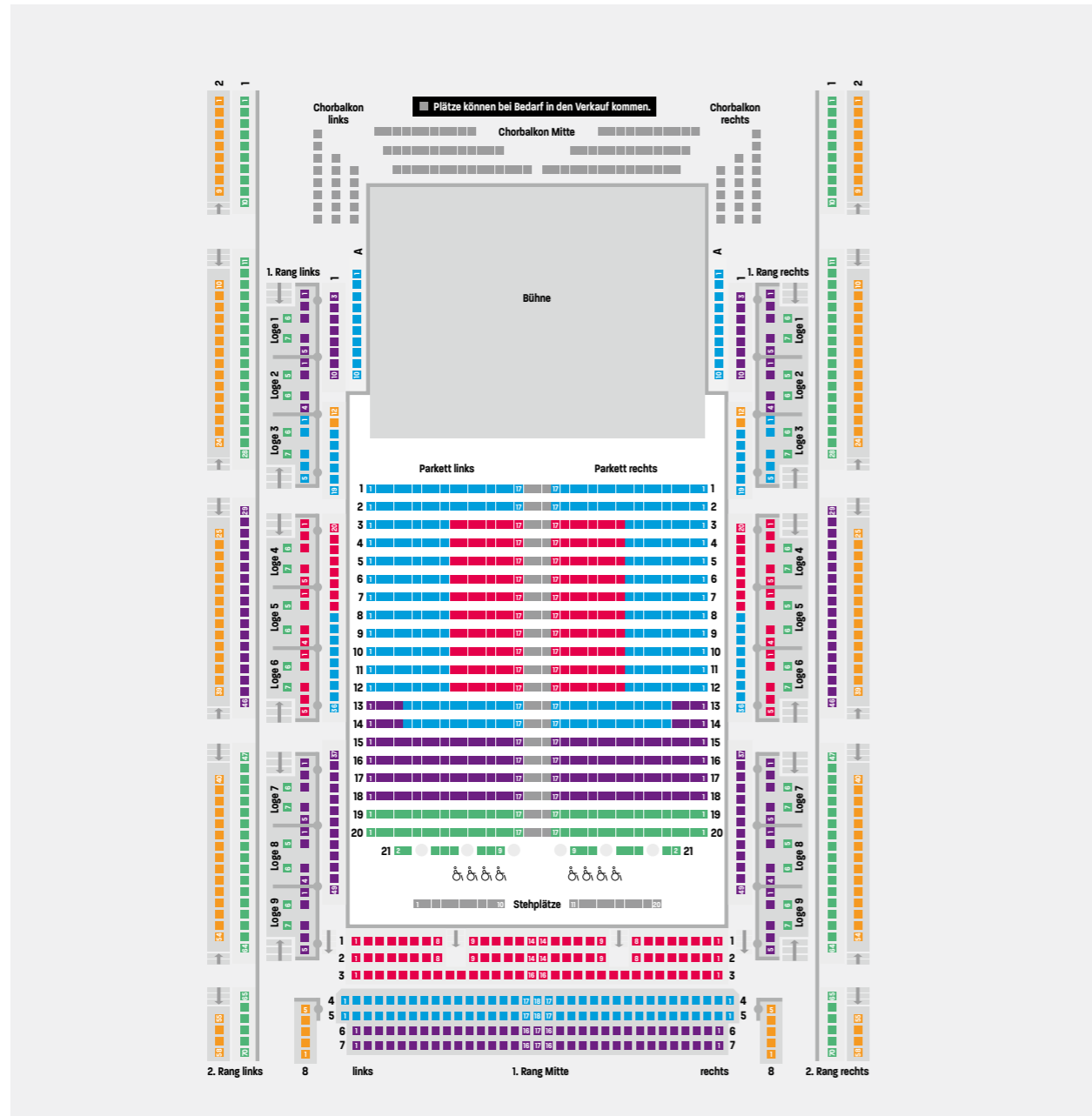
ZUKUNFT KONZERTHAUS E.V.

CORNELIA AIGNER-RABE
Leiterin Geschäftsstelle



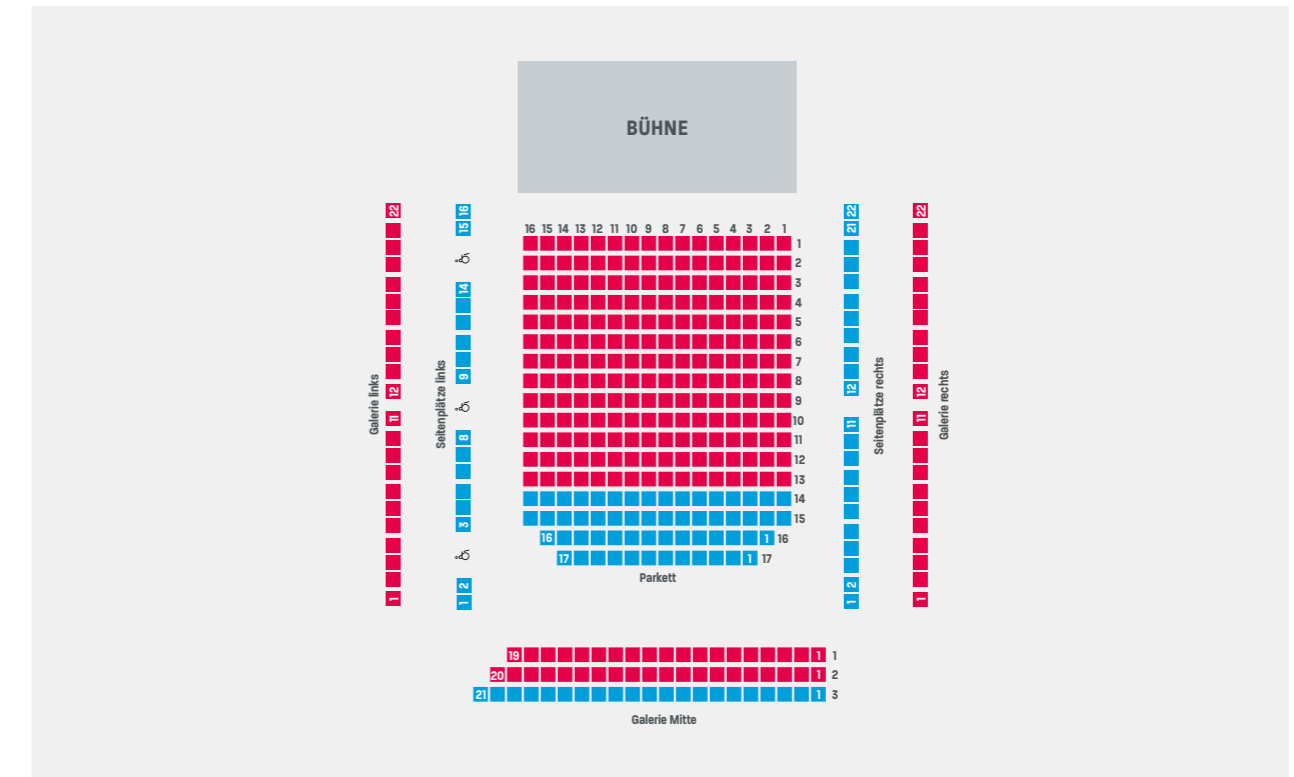
SAALPLÄNE UND PREISE

GROSSER SAAL



Preisgruppe	PN 1	PN 2	PN 3	PN 4	SPN	SPN+	OK 1	OK 2
I	43	55	66	79	99	110	15	28
II	38	46	57	67	84	95		
III	34	35	46	57	69	79		
IV	24	28	35	46	57	61		
V	17	20	24	35	46	47		
VI	12	15	19	28	35	42		
Chorbalkon	17	20	24	35	46	47		
Rollstuhl	17	20	24	35	46	47	15	28

KLEINER SAAL



Preisgruppe	PN 1*	PN 2	PN 3	PN 4	SPN
I	13	17	22	28	38
II	11	13	17	22	28
Kinder	5				
Rollstuhl	11	13	17	22	28

WERNER-OTTO-SAAL/ MUSIKCLUB

Preisgruppe	PN 1*	PN 2	PN 3	PN 4	SPN
Alle Plätze	15	17	22	28	38
Kinder	5				
Rollstuhl	15	17	22	28	38

KASSENPREISE IN EURO

PN = PREISNIVEAU

SPN = SONDERPREISNIVEAU

OK = ORGELKONZERTE

*KINDER-VERANSTALTUNGEN: EINHEITSPREIS 15 EURO, FÜR KINDER 5 EURO

NÜTZLICHES ZUM TICKETKAUF

VORVERKAUF IM BESUCHERSERVICE

Besucherservice im Konzerthaus Berlin
(gegenüber dem Französischen Dom),
Gendarmenmarkt, 10117 Berlin
Montag bis Samstag 12.00–18.00 Uhr,
Sonn- und Feiertage 12.00–16.00 Uhr

ONLINE

Alle Tickets auf [konzerthaus.de](https://www.konzerthaus.de) und [konzerthaus.de/mein-konzerthaus](https://www.konzerthaus.de/mein-konzerthaus)
Nutzen Sie auch gerne unsere Angebote „print@home“
und „Mobile Tickets“ – auch als Wallet verfügbar!
Mail: ticket@konzerthaus.de

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigungen (50% ab einem Normalpreis von 30 Euro) gewähren wir bei fast allen konzertthauseigenen Veranstaltungen für Schüler*innen bis 21, Studierende bis 30, Azubis und Teilnehmer*innen an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ) bereits 4 Wochen vor dem Konzerttermin.
Erwerbslose und Senior*innen mit Zuzahlungsbefreiung gegen Vorlage eines gültigen Berechtigungsnachweises erhalten an der Abendkasse 25% Ermäßigung auf Eigenveranstaltungen.

Für alle Kinder- und Familienveranstaltungen können Sie bereits im Vorverkauf ermäßigte Kinderkarten erwerben. Bitte beachten Sie, dass Kinder unter 3 Jahren generell nicht an Veranstaltungen teilnehmen können (Ausnahme: Rassel Bande-Konzerte für Babys zwischen 3 bis 12 Monaten.)
Weitere Infos und Angebote für junge Menschen finden Sie auf [konzerthaus.de](https://www.konzerthaus.de)

ZUKUNFTSEURO

Unterstützen Sie die Ausbildung junger Musiker*innen in der Orchesterakademie des Konzerthaus Berlin.
Bei Buchung von Online-Tickets können Sie zusätzlich einen Euro oder mehr für einen guten Zweck spenden.

GRUPPENBUCHUNGEN

Für den Veranstaltungsbesuch von Reisegruppen bzw. Schulklassen bieten wir spezielle Rabatte und beraten Sie gern individuell unter:
Telefon +49 · 30 · 20 30 9 2130 oder besucherservice@konzerthaus.de

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

In allen Spielstätten des Konzerthaus stehen Rollstuhlplätze zur Verfügung. Zur Erleichterung des Ticketkaufs ist es möglich, reservierte Rollstuhl- und kostenlose Begleiterkarten erst bei Abholung an der Abendkasse zu bezahlen. Auch schwerbehinderte Menschen mit dem Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis erhalten nach Verfügbarkeit in allen Preisgruppen eine kostenlose Begleiterkarte.

TICKET-HOTLINE

+49 · 30 · 20 30 9 2101
Montag bis Samstag 10.00–18.00 Uhr

GEBÜHREN

Für Online-Ticketbuchungen fällt eine Systemgebühr in Höhe von 2 Euro pro Ticket an (ausgenommen sind Tickets mit einer Konzerthaus-Card Premium-Ermäßigung). Für Postversand von Tickets und Artikeln berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 2,50 Euro pro Sendung.

RUND UM IHREN BESUCH

ANSCHRIFT UND ANFAHRT

Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Sie erreichen uns bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:
S-Bahn (Friedrichstraße oder Brandenburger Tor),
U2 (Stadtmitte oder Hausvogteiplatz),
U5 (Unter den Linden),
U6 (Stadtmitte oder Unter den Linden) und
mit dem Bus (100, 147, 200, 265, 300).

PARKEN

Mit dem exklusiven Konzerthaus-Tarif parken Sie für 11 Euro ganze sechs Stunden in der Contipark Tiefgarage FriedrichstadtPassagen (Stand März 2026). Lassen Sie dafür Ihr Parkticket im Konzerthaus markieren.

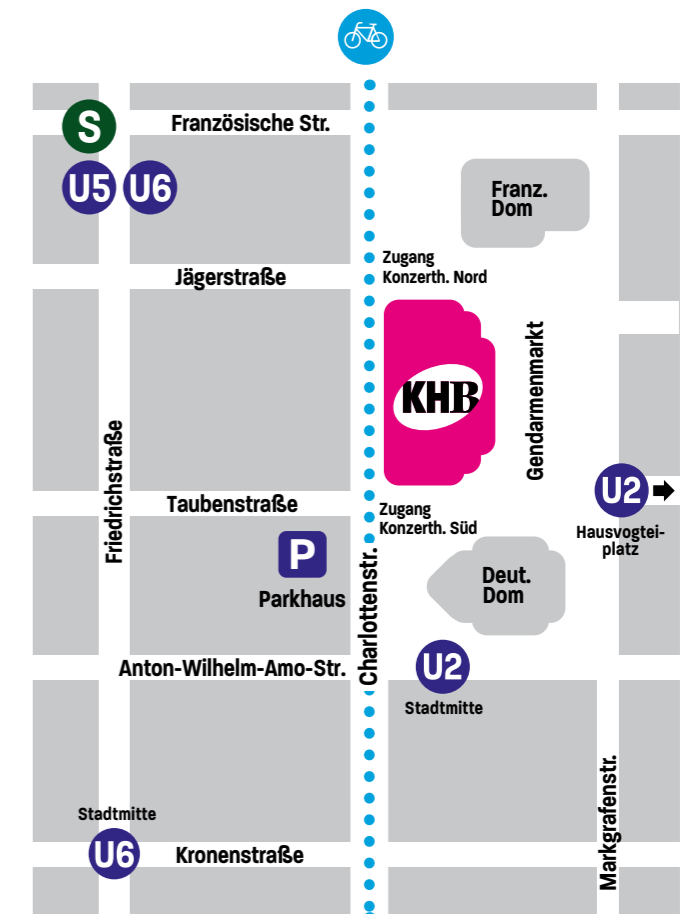
HAUSÖFFNUNG & ABENDKASSE

Wir öffnen in der Regel eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn das Haus für Sie, bei Konzerteinführungen 75 Minuten vorher. Zu diesen Zeiten können Sie an unserer Abendkasse im Eingangsfoyer Tickets für die jeweils stattfindende Veranstaltung kaufen. Die Säle werden generell 30 Minuten vor Beginn geöffnet.

BARRIEREFREIER ZUGANG

Am Bühneneingang (Charlottenstraße) befinden sich Aufzüge für gehbehinderte Besucher*innen. Bei Veranstaltungen gibt es zwei weitere Aufzüge zum Garderobenfoyer in der Kutschendurchfahrt.

Behindertentoiletten befinden sich in der Nähe des Bühneneingangs und am Besucherservice.



ABOS

Mit dem Konzerthausorchester Berlin
und unseren Gästen

**JETZT
ABO
SICHERN**

*DIE
SAISON*
**GEHÖRT
IHNEN**

SAISON **26/27**

PRIMETIME

AM FRÜHEN ABEND

SONNTAGS UM 4

CHEFDIRIGENTIN

MOZART-MATINEEN

KAMMERMUSIK

ARTISTISCH

KAMMERORCHESTER INTERNATIONAL

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK

STREICHQUARTETTE



Mit dem Abo sitzen Sie auf
den besten Plätzen und sparen
bis zu 40% gegenüber dem
Einzelkauf eines Tickets!



UNTER STÜTZEN *WAS SIE LIEBEN!*

Zukunft Konzerthaus e.V.

Werden Sie ein Freund, eine Freundin
des Konzerthausorchesters Berlin!

Unterstützen Sie gemeinsam mit uns
die Klassische Musik, Nachwuchs-
musikerinnen und Nachwuchsmusiker
sowie das Junge Konzerthaus.

Teilen Sie Ihre Begeisterung für Klassische
Musik mit Gleichgesinnten und genießen
Sie individuelle Vorteile und Angebote.

JETZT EINE FREUND*IN UND FÖRDER*IN BEI ZUKUNFT KONZERTHAUS WERDEN



Zukunft Konzerthaus e.V.
Cornelia Aigner
Gendarmenmarkt 2, 10117 Berlin
zukunft@konzerthaus.de
konzerthaus.de/zukunft-konzerthaus

Sprechen Sie uns
gerne für individuelle
Spendenmöglichkeiten an.

*Ihre Spende
macht den
Unterschied.*



BEGEIS TERUNG *ZUM VERSCHENKEN*

**GUTSCHEINE, SOUVENIRS
& VIELES MEHR IM
KONZERTHAUS SHOP**

konzerthaus.de/shop



Wir machen dein Zuhause.



Willkommen in deinem beruflichen Zuhause.



Willkommen
bei degewo
degewo.de/karriere



*Ihr Gastgeber seit 215 Jahren und schon
immer ein Ort für gute Gesellschaft*

*Wir bewirteten schon E.T.A. Hoffmann
und Ludwig Devrient nach ihren famosen
Auftritten im einstigen Schauspielhaus.*

*Willkommen an Ihrem Konzertabend
zu gehoben-bürgerlicher, saisonaler Küche,
erlesenen Weinen sowie dem hauseigenen
Lutter & Wegner Premium Sekt:
„Der Sekt, der Sekt den Namen gab.“*

Lutter & Wegner

GENDARMENMARKT

gegr. 1811



Auf die beste Verbindung von Konzert und
Kulinarik im Herzen der Hauptstadt!



DAS IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Konzerthaus Berlin

Tobias Rempe, Intendant

Janina Paul, Geschäftsführende Direktorin

PROJEKTLEITUNG

Sara Arnsteiner, Gregor Koall

REDAKTION

Elisa Beck, Julia Bernreuther, Katharina Burgdorff, Christoph Dennerlein, Manuela Geulen, Micha Häußermann, Immanuel Klein, Tanja-Maria Martens, Christine Mellich, Filiz Oflazoglu, Lucilla Schmidinger, Johannes Schultz, Linda Steiner, Anne Tischer, Annette Zerpner

REDAKTIONSSCHLUSS

17.04.2025, Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten

GESTALTUNG

Konzept: The Goodwins Berlin

Umsetzung: Dieter Trautmann

DRUCK

PIEREG Druckcenter Berlin GmbH, Benzstraße 12, 12277 Berlin

Das verwendete Papier ist Recyclingpapier. Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.



TITEL

Leyla Yenirce (Foto: Gunter Lepkowski)

FOTOS

Andreas Antoni (10o, 68-69, 70), Uwe Arens (31), Andjani Autumn (23li), Bartek-Barczyk (56), Johanna Berghorn (25), Camille Blake (39), Marco Borggreve (13, 29, 41, 52), Felix Broede (24), Pablo Castagnola (23o, 37, 43, 45), Jiyang Chen (36), Jānis Deinats (55), İsmail Hakkı Demircioğlu (9o), Alper Doruk (12), Barış Güleç (20r), Fırat Gürgen (49), Matthew Johnson (50-51m), Klaus Just (33), Tobias Kruse/OSTKREUZ (44), Shervin Lainez (30), Nikola Milatovic (44), Jean-Baptiste Millot (17), Yann Orhan (23mu), May Parlar (9m), Simon Pauly (2, 4, 6, 10u, 11, 15, 21, 22-23, 32, 34, 61m, 61u, 62-63, 64-65, 66-67, 76, 82), Joao Octavio Peixoto (20lu), Katja Ruge (46), Emanuel Scobel (26), Udo Siegfried (50-51u), Cem Talu (8), Georg Tedeschi (38), The Goodwins (50-51, mit Hilfe von KI), Christoph Voy (14), Photo courtesy of Warner Bros. Discovery©2026 WBEI (50-51o), Mario Wurzburger (18), Leyla Yenirce (46/Foto: Gunter Lepkowski)



**Wir engagieren uns
für unsere Region!**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Kultur ist Lebenselixier, Inspirationsquelle und Gesellschaftsreflexion. Deshalb sind wir besonders stolz, uns für die Kunst- und Kulturlandschaft in unserer Region Berlin und Brandenburg einzusetzen – jetzt auch als Hauptsponsor des Konzerthauses Berlin. Wir wünschen Ihnen einen exzellenten Musikgenuss!

